



# TATÜTATA 2009

Jahreszeitung der Jugendfeuerwehren

Landkreis Lüchow-Dannenberg

19. Ausgabe



Baden gehen ist doch schön!

Kreative Idee der JF-Sprietau



Die neue Waschrinne



Kanutour und Zeltlager



Schneeballschlacht bei den Bezirksspielen ohne Grenzen





## Ansprechpartner

<b>Joachim Klatt</b> <b>Kreisjugendfeuerwehrwart</b> Zieleitz 33 29479 Jameln	LK DAN Tel.: 05864/986735 Klatt.zieleitz@t-online.de	<b>Mirko Tügel</b> <b>FBL Öffentlichkeitsarbeit und „TATÜTATA“</b> Gartower Straße 7 29451 Dannenberg	LK DAN Tel.:05861/5075 feuerwehr-elbtalaue@t-online.de
<b>Frank Evers</b> <b>stv. Kreisjugendfeuerwehrwart</b> Sankt Lies Nr. 7 29490 Drethem	LK DAN Tel.:0174/5721347 f_evers@gmx.de	<b>Dieter Koopmann</b> <b>FBL Kassenwesen</b> Riemannstr. 12 29479 Jameln-Breselenz	LK DAN Tel.:05864/556 k.koopmann@web.de
<b>Christian Juskowiak</b> <b>stv. Kreisjugendfeuerwehrwart</b> Dr. Koch Straße 20 29468 Bergen	LK DAN Tel.:05845/1404 jussi72@t-online.de	<b>Jürgen Steinhauer</b> <b>FBL Lehrgangsarbeit</b> Lange Str. 1 29481 Karwitz	LK DAN Tel.: 05861/2212 Fax.:05861/986431 steini224@aol.com
<b>Andreas Heins</b> <b>GJFW</b> Splietauer Ring 20 29451 Dannenberg	SG Elbtalaue Tel.:05861/985490 Fax:05861/985491 AndreasHeins@freenet.de	<b>Anna Gäde</b> <b>FBL Jugendsprecher</b> Dorfstraße 43 29491 Prezelle	LK DAN Tel.: 0151/52964501 annAnni@web.de
<b>Karsten Pollmeier</b> <b>GJFW</b> Alandstraße 21 29493 Schnackenburg	SG Gartow Tel.:0171/9176108 k.pollmeierschnackenburg@web.	<b>Martina Schmidt</b> <b>FBL Schriftführerin</b> Am Rott 5 29439 Lüchow-Grabow	LK DAN Tel.:05864/956346 m.schmidt-grabow@t-online.de
<b>Christian Juskowiak</b> <b>GJFW</b> Dr. Koch Straße 20 29468 Bergen	SG Lüchow/Wendland Tel.:05845/1404 jussi72@t-online.de	<b>Oliver Becker</b> <b>FBL Wettbewerbe</b> Windschlag 3 29456 Hitzacker	LK DAN Tel.:05862/9411526 av-hitzacker@sieber-fs.com
<b>Frauke Niebuhr</b> <b>Kreis-Jugendsprecherin</b> Dorfstraße 43 29481 Karwitz	LK DAN Tel.:05861/2387 hasi-hexe@freenet.de	<b>Andrea Neuschulz Juskowiak</b> <b>FBL Jugendflamme</b> Dr. Koch Straße 20 29468 Bergen	LK DAN Tel.:05845/1404 jussi72@t-online.de
<b>Jan Schwock</b> <b>Kreis-Jugendsprecher</b> Dorfstraße 15 29459 Clenze	LK DAN Tel.:0162/4809099 JanSchwock@web.de	<b>Nicole Bohlmann</b> <b>FBL Internet</b> Splietauer Ring 20 29451 Dannenberg	LK DAN Tel.: 05861/985490 Fax.:05861/985491 webmaster@kjf-dan.de



Liebe Leser der TATÜTATA,

kaum zu glauben, dass es schon die dritte Ausgabe Eurer Jugendfeuerwehrzeitung „TATÜTATA“ ist, die ich für Euch zusammengestellt habe.

Aber was sind schon drei Ausgaben dieser Zeitung im Verhältnis zu den zurückliegenden 16 Ausgaben. Mir liegen mittlerweile alle Ausgaben Eurer Jugendfeuerwehrzeitungen im Original vor. Um mich auf die Jubiläumsausgabe im Jahr 2010 vorzubereiten, lese ich derzeit alle Exemplare mit Begeisterung.

Zunächst einmal vielen Dank an alle Jugendfeuerwehren, die sich mit den zahlreichen Berichten an der diesjährigen Ausgabe beteiligt haben. Ohne diese hätte ich keinerlei Material, um die Zeitung mit Leben zu füllen. Gebt Eure Bereitschaft zum Schreiben von Berichten unbedingt an Eure Kameradinnen und Kameraden weiter.

Eine Zeitung, welche den Untertitel „Von den Jugendfeuerwehren - Für die Jugendfeuerwehren“ trägt, zeigt dem Leser, dass die Feuerwehr eine starke Gemeinschaft ist.

Nur durch diese starke Gemeinschaft ist es uns möglich geworden, in diesem Jahr mit 42 Seiten einen neuen Rekord zu erreichen.

Macht unbedingt weiter so!

MIRKO TÜGEL



## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Mike Stürmer, KJFW	Seite 4
Grußwort Joachim Klatt, neuer KJFW	Seite 5
Unser Jahr 2008 in der JF Groß Heide	Seite 6
Unser Dank an Nina Steinbiß	Seite 6
DRK Rettungsschiff zu Gast bei JF Gorleben	Seite 7
Auch bei anderen Vereinen aktiv	Seite 8
Wir sagen Danke	Seite 8
Spiele ohne Grenzen in Kapern	Seite 8
Tagesfahrt nach Hamburg	Seite 9
Kanutour der JF Kiefen auf der Elde (Teil 1)	Seite 10
Kanutour der JF Kiefen auf der Elde (Teil 2)	Seite 11
Jugendflammenabnahme I in Gartow	Seite 12
SG Feuerwehrtag in Gistenbeck	Seite 12
Grußwort Landrat Jürgen Schulz	Seite 13
JF Volkfien backte Kekse bei der Jugendwartin	Seite 14
Bei der JF Splietau	Seite 15
Tag der Feuerwehr in Bergen an der Dumme	Seite 15
JF Dannenberg beim Bezirksentscheid	Seite 16
Welcher Film ist gesucht?	Seite 17
Jahresabschluss mal anders...	Seite 18
SG-Feuerwehrtag in Breese i.d. Marsch	Seite 18
Kreisfeuerwehr besucht Landtag in Hannover	Seite 19
Berufsfeuerwehrtag der JF Damnatz (Teil 1)	Seite 20
Berufsfeuerwehrtag der JF Damnatz (Teil 2)	Seite 21
JF Hitzacker auf der Insel Rügen	Seite 22
Zeltlager 2008 in Rehden	Seite 23
Berufsfeuerwehrtag der JF Kapern	Seite 23
Berufsfeuerwehrtag	Seite 24
Zeltlager Scharbeutz	Seite 24
Unsere Jugendflammen Stufe I	Seite 25
Gemeinsam sind wir stark	Seite 25
JF Splietau rockt Delmsen	Seite 26
Zeltlager 2008 in Plön	Seite 27
Spiele ohne Grenzen in Prezelle	Seite 27
Ehrungen	Seite 28
Weihnachtsmarkt in Gartow	Seite 29
Irrgartenrätsel	Seite 30
Besuch der Berufsfeuerwehr in Hannover	Seite 31
Jahresabschluss in der Wendlandtherme	Seite 32
Dörferbosseltag in Groß Heide	Seite 32
Grußworte Uwe Schulz, Kreisbrandmeister	Seite 33
Witzige Witze	Seite 34
JF- Metzgingen zeltet an der Ostsee	Seite 35
Ein lustiges Zeltlager in Jameln	Seite 35
Tag der offenen Tür in Hitzacker	Seite 36
Bildungsfahrt nach Berlin	Seite 37
Wochenende in Wernigerode	Seite 38
JF- Hitzacker räumt auf	Seite 39
Hamburger Dungeon u. Miniaturwunderland	Seite 39
Steckbrief eines LF8	Seite 39
Termine 2008	Seite 40
ANZEIGE	Seite 41
Jahresbericht der Jugendfeuerwehr	Seite 42



## Liebe Jugendfeuerwehren!

Nach 7 Jahren ist die Zeit gekommen, Abschied als Kreis-Jugendfeuerwehrwart zu nehmen. Wir haben in den letzten 7 Jahren viel erlebt und erreicht. Wenn ich auf die beiden Kreiszeltlager in Vechtem und Otterndorf zurück blicke, denke ich, auch wenn dort nicht alles optimal war, hatten alle Zeltlagerteilnehmer sehr viel Spaß. Aber auch mit dem, was wir in den letzten 7 Jahren erreicht und aufgebaut haben, können wir uns mit erhobenen Hauptes sehen lassen. Wir haben eine Satzung die gemeinnützig ist, das ist auch ein Riesenverdienst von unserem KBM Uwe Schulz. Denn, dass Kreis-Jugendfeuerwehren zuviel Selbständigkeit haben, wird bei den Feuerwehren im Lande Niedersachsen nicht gerne gesehen. Auch über die Arbeit mit unserem Jugendforum können wir stolz sein, die in der Zukunft durch den neuen FBL Jugendsprecher noch intensiver genutzt wird. Mit dem Aktionstag am Feuerwehrmuseum in Neu Tramm haben wir eine Veranstaltungs- Lücke aufgemacht, die in unseren Land Niedersachsen schon einige Nachahmer gefunden haben - das ist auch gut so.

In meinen 7 Jahren als Kreis-Jugendfeuerwehrwart habe ich viel gelernt, viele Erfahrungen gesammelt und mit vielen interessanten Leuten gesprochen und kennen gelernt. Ich habe die Zeit als KJFW gerne und mit Leben ausgefüllt. Heute ist die Zeit Danke zu sagen, für 7 Jahre guter Zusammenarbeit bei den Jugendfeuerwehren. Bedanken möchte ich mich auch beim Aktuellen, aber auch bei den ehemaligen Mitgliedern des Kreis-Jugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit, denn ohne einem guten Team waren und sind in Zukunft die vielen Veranstaltungen auf diesem guten Niveau nicht durchzuführen. Bedanken möchte ich mich auch beim KfV für die Zusammenarbeit und insbesondere bei unserem KBM, den wir nicht überzeugen mussten, dass die Jugendfeuerwehr ein wichtiger Teil in den Feuerwehren ist. Uwe hat schon sehr früh verstanden, dass die Jugendfeuerwehren der größte Schatz der Feuerwehren sind. Für die Zusammenarbeit mit dem Landkreis möchte ich mich bedanken, die für die Belange der Jugendfeuerwehr immer ein offenes Ohr haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen denen, die die KJF auf irgendeine Weise unterstützt haben.

Ich wünsche Joachim in seinem neuen Amt viel Spaß, Kraft, allseits eine glückliche Hand und das Joachim mindestens die Unterstützung von Euch bekommt, die ich auch bekommen habe.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer noch KJFW



## Hallo Jugendfeuerwehren,

auf der Delegiertenversammlung in Kapern habt ihr mich zu eurem neuen Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt. Zum 1 April werde ich das Amt offiziell von Mike übernehmen.

Das ist ein Grund für mich, dass ich mich bei euch für euer Vertrauen bedanke. Ich denke, dass ich zusammen mit meinen beiden Stellvertretern Frank und Christian, sowie dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss die gute Arbeit von Mike weiterführen kann. Natürlich ist auch die Mithilfe von euch gefragt. Ich hoffe, dass sich alle Jugendfeuerwehren auch in Zukunft an den Aktivitäten der Kreisjugendfeuerwehr beteiligen und uns damit unterstützen.

Besonders appelliere ich an die Jugendsprecher sich an dem Jugendforum zu beteiligen. Denn dort habt ihr die Möglichkeit mit euren Kreisjugendsprechern Einfluss auf die Entscheidungen der Kreisjugendfeuerwehr zu nehmen und die Angebote für euch attraktiver zu machen.

Auch wenn die Jugendarbeit in Zukunft sicherlich nicht einfacher wird, hoffe ich, dass wir weiterhin mit starkem Zusammenhalt Zeichen setzen können.

Jetzt ist es auch noch mal Zeit, sich bei Mike zu bedanken. Mike hat die Kreisjugendfeuerwehr zu dem geführt, was wir jetzt sind. Auch wenn es sicherlich mal schwierige Zeiten gab, sind wir doch immer noch eine starke Gemeinschaft geblieben.

Das gute Ansehen der Jugendfeuerwehren im Landkreis wurde durch Mike maßgeblich geprägt.

Mike, ich wünsche dir für deine neue Aufgabe viel Erfolg und alles Gute. Ich hoffe, dass du weiterhin die Jugendarbeit würdigst und unterstützt. So wie es jeder deiner Amtskollegen machen sollte.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2009!

Euer Joachim



Demnächst neuer Kreisjugendfeuerwehrwart  
Joachim Klatt aus Jameln

## Unser Jahr 2008 in der JF Groß Heide

Im Januar fand eine Jahreshauptversammlung der JF Groß Heide statt, wo wir einen neuen Jugendsprecher und seinen Stellvertreter, einen neuen Schriftführer und seinen Stellvertreter sowie zwei Kassenprüfer wählten. Anschließend besprachen wir noch den Jahresplan für das Jahr 2008. In diesen Monat übten wir schon für die Jugendflamme I, wo zwei aus unserer JF Ende Februar hin waren und erfolgreich bestanden haben. Im März sammelten wir für unser traditionelles Osterfeuer Busch zusammen. Am 23.03.08 steckten wir gegen Dämmerung das Osterfeuer an. Zusätzlich verkauften wir heiße Getränke und Bratwürste, was unserer Kasse zu Gute gekommen ist. Im April veranstalteten wir einen Baunachmittag mit der 3. Gruppe der FF Groß Heide, wo ein eigenes Volleyball neben dem Gerätehaus entstand. Das Volleyballfeld wurde anschließend gleich eingeweiht. Zusätzlich übten wir zweimal in der Woche für den Samtgemeindefeuerwehrtag, der in Breese Marsch stattgefunden hat und für den Kreisfeuerwehrtag in Lüchow.

Im Juni nahmen wir am Kreisentscheid „Spiel ohne Grenzen“ in Jameln teil, wo wir einen mittleren Platz belegten.

Im August übten wir weiter den A- und B-Teil



für den 30. Kreisfeuerwehrtag in Lüchow, wo wir den 11. Platz von 35 Gruppen belegten.

Im September nahmen wir mit einer Gruppe am Aktionstag in Neu Tramm mit einigen

Aktiven teil. Am besten war aber noch, dass wir in Hamburg in kleinen Gruppen shoppen konnten. Ende des Jahres beschlossen wir, dass wir als Jahresabschluss zum Bowlen nach Salzwedel fahren, was auch mal wieder eine gute Idee war und lustig zu Ende ging.

Heike Stegemann, JF Groß Heide

## Unser Dank an Nina Steinbiß

Wir, die Jugendfeuerwehr Schnackenburg, möchten uns für die vielen schönen Momente, die wir mit unserer treuen Gruppenführerin Nina Steinbiß erlebt haben, bedanken. Jahrelang hat Nina sich für die Jugendfeuerwehr Schnackenburg aufgeopfert, uns Jugendfeuerwehrmitglieder unterstützt und viele schöne Feste und Feiern organisiert. Als sie mit 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten ist, ahnte sie noch nicht, dass sie einmal eine tragende Rolle im Jugendfeuerwehrdienst spielen sollte.

Sie kam treu jeden Freitag und jeden Dienstag( vor den Wettkämpfen ) zum Jugendfeuerwehr und half uns die langen Übungsdienste durchzustehen. Manchmal haben wir uns schon gefragt, wie sie es solange mit uns aushält, aber Nina hat bis zum Schluss weiter gemacht und muss uns nun leider mit 18 Jahren verlassen.

Wir sagen Danke Nina und hoffen, dass sie uns auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Wir werden dich vermissen!!!!!!!!!!!!

Zu ihren größten Erfolgen gehörten unter anderem:

4 Siege beim Samtgemeindefeuerwehrtag in der SG Gartow

2. Platz beim Kreisfeuerwehrtag

Teilnahme beim Bezirksfeuerwehrtag

2. Platz beim Kreis Spiel ohne Grenzen

Teilnahme beim Bezirks Spiel ohne Grenzen

3 Siege hintereinander beim Traditions- Spiel ohne Grenzen in Kapern.

JF Schnackenburg

## DRK Rettungshundestaffel Salzwedel zu Gast bei der Jugendfeuerwehr Gorleben

Wie können sich Feuerwehr und Hundestaffel bei der Suche nach vermissten Personen am besten unterstützen? Diese Frage sollte eine gemeinsame Übung der Feuerwehr Gorleben und der Rettungshundestaffel des DRK Salzwedel am 25.10.2008 klären. Als Übungsszenario waren 2 Personen im Wald um Gorleben als vermisst gemeldet. Zudem gab es 2 abgängige Personen, die zuletzt im Bereich des Dorfes Gorleben bzw. am Zwischenlager gesehen worden waren, zu finden. An der Übung nahmen die Aktiven und die Jugendfeuerwehr Gorleben mit insgesamt 10 Feuerwehrleuten und 5 Suchhundeteams und ein Suchgruppenhelfer des DRK Salzwedel teil. Mit 3 Flächenhunden wurde jeweils ein Suchgebiet von 40.000 qm abgesucht, in dem sich 2 Personen befanden. Jeder der Hunde benötigte für das Aufspüren der Vermissten gut 15 Minuten.



Die Feuerwehr übernahm die Einsatzleitung vor Ort. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begleiteten die Suchhundeteams und übernahmen den Funkkontakt zur Leitstelle. Nach Auffinden der Vermissten musste von ihnen eine Lagemeldung abgesetzt und der Abtransport der Verletzten organisiert werden.

Im Anschluss daran kamen die Personenspürhunde der Staffel zum Zug. Diese Hunde kommen dort zum Einsatz, wo es gilt eine bestimmte Person anhand ihres Individualgeruchs aufzuspüren.



Die Hunde arbeiten angeleint und sind somit auch an Straßen und in Ortschaften einsetzbar. Im Rahmen der Übungsfahrte von Watson, dem geprüften und einsatzerfahrenen Mantrailer der Rettungshundestaffel Salzwedel, wurde das Absichern und Begleiten des Suchteams durch Fahrzeuge der Feuerwehr trainiert. Dies gelang den Wehrleuten auf Anhieb hervorragend. Das Ziel des Übungstages, den Einsatz von Suchhunden und Feuerwehr im Rahmen von Personensuchen zu koordinieren und die Fähigkeiten des jeweils Anderen kennen zu lernen, wurde voll erreicht. Alle Beteiligten waren sich bei der Abschlussbesprechung einig diese Übung in 2009 zu wiederholen.

Jugendfeuerwehr Gorleben

## Auch bei anderen Vereinen aktiv

Auf einem Kleinfeldturnier des Sportvereins Zernien mussten sich die teilnehmenden Mannschaften nicht nur beim Fußball beweisen. Sie hatten auch ein „Spiele ohne Grenzen“ zu bestreiten, das von der JF aus Gülden ausgerichtet wurde. Dabei galt es, alle Mannschaftsmitglieder durch ein Spinnennetz zu befördern ohne dieses zu berühren, sich in kürzester Zeit als Häuslebauer bei einem Haus aus KG-Rohren zu üben, Blind einen Slalom mit einem Sehenden in einer Schubkarre zu durchlaufen und beim Bierseidelschieben die beste Weite zu erreichen ohne den Krug baden zu schicken.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren ALLE, Ausrichter sowie die Teilnehmer, mit großem Spaß bei der Sache und wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

JF Gülden

## Wir sagen Danke

Der Rewe Markt in Hitzacker veranstaltete ein großes Sommerfest. Dazu wurde die Feuerwehr eingeladen, um dort den Kunden ihre Technik zu zeigen. Durch die Mitarbeiter und viele fleißige Helfer wurde eine Tombola auf die Beine gestellt. Aus diesem Erlös erhielt die Jugendfeuerwehr einen Spendenscheck in Höhe von 500€.

Dafür sagen wir einfach Danke

JF Hitzacker

## Spiele ohne Grenzen in Kapern

Am 13. September 2008 um 10:30 Uhr trafen wir uns am Feuerwehrhaus. Dort gab es ein Zelt, wo wir uns anmelden mussten. Es gab verschiedene Stationen, zu denen wir gehen mussten. Die erste Station war in der Gaststätte bei Wulli, dort mussten wir Tierarten raten. Bei Familie Flöter haben wir ein Spiel mit Rundballen gespielt. An der dritten Station mussten wir Sandsäcke mit Sand voll schaufeln. Danach sind wir Schläuche aufrollen gegangen. Anschließend kam der Ori- Marsch. Wir besuchten noch viele weitere Stationen: Kübelspritzen, ein Schätzspiel, bei Burmeisters liefen wir auf einem Brett ein Seil entlang und wir sind Fahrrad gefahren. Das Tollste war die Wasserbomben-Schlacht. Das hat ganz viel Spaß gemacht. Auf der Feuerwehrewiese war dann das Fest. Es gab Essen und Trinken. Wir konnten auf einer Hüpfburg spielen und ein Clown hat lustige Tiere aus Luftballons gemacht. Wir haben uns bei der Siegerehrung ganz doll gefreut, da wir den 3. Platz gemacht haben. Es war ein toller Tag.

Alexander Skopnick und  
Thies von der Lieth  
JF Kapern



## Tagesfahrt nach Hamburg

Als wir am 11.10. 2008 zur Tagesfahrt nach Hamburg von der Samtgemeinde Elbtalaue aufgebrochen sind, konnten wir das Miniaturwunderland oder das Dangeon besuchen.

Wir hatten uns für das Miniaturwunderland entschieden. Dort konnte man mehrere Länderausschnitte auf einer Modelleisenbahnanlage aufgebaut sehen. Es gab die Alpen, die Schweiz mit einem DJ Bobo Konzert, eine große skandinavische Landschaft, die USA und auch Deutschland mit dem Hamburgerhafen und das Fußballstadion.



Das Miniaturwunderland hat uns so beeindruckt von den Details wie fahrende Autos die blinken und bremsen. Die Umstellung von Tag auf Nacht.



Es gab auch viele Feuerwehreinsätze zu sehen, ob es ein PKW war, der gegen eine Laterne gefahren ist oder eine Wasserleiche aus einem Fluss geborgen werden musste. Es gab auch Einsätze, wo man sehen konnte,

wie die Feuerwehr zu einem brennenden LKW auf einer Brücke ausrücken musste.

Oder zu einem brennenden Hochhaus. Es gab auch große Einsätze, wo Feuerwehr und Technisches Hilfswerk einen Deich mit Folie und Sandsäcke schützen mussten.



Es gab auch viele Züge zusehen, man hat aber jeden nur einmal gesehen, weil die Anlage so riesig ist. Es gibt auch die Möglichkeit an Führungen teilzunehmen, wo man hinter die Kulissen schauen kann, um sich dann die großen Schattenbahnhöfe und Technik anzuschauen. Einen Besuch können wir nur empfehlen.

Als wir das Miniaturwunderland verlassen hatten, sind wir mit der JF Damnatz zum Hafen gegangen, wo wir eine Hafenrundfahrt mitmachten. Dort wurde uns viel über die Speicherstadt und dem Hafen erzählt. Wozu die Trockendocks dienen, wie hoch und wie oft im Jahr die Sturmfluten im Hafen ist und eine Schiffsschleusung hatten wir auch mitgemacht.

Danach gingen wir in die Stadt zum Essen und shoppen, wofür wir leider nicht mehr viel Zeit hatten, weil wir uns am Rathaus treffen wollten, um mit den Bussen wieder alle nach Hause zu fahren. Wir fanden, es war ein schöner Tag und wünschen uns so was mal wieder mit der Samtgemeindefeuerwehr Elbtalaue zu machen.

JF Gusborn



## Kanutour der JF Kiefen auf der Elde

Unsere Jugendfeuerwehr plante seit längerer Zeit eine Fahrt einmal nur mit der eigenen Jugendfeuerwehr für die „Großen Ferien“. Dazu wurde uns von unserem Jugendwart zwei Vorschläge unterbreitet, zum einen eine Fahrradtour von Heuhotel zu Heuhotel oder eine Kanutour. Wir entschieden uns für die Kanutour, wo war uns egal, Hauptsache Kanutour. Nach dem feststand, was wir in diesem Sommer unternehmen wollten, machte sich unser Heiner daran, die Kanutour auszuarbeiten.

Zur Auswahl stand die Ilmenau oder die Elde, ein Zufluss der Elbe, die bei Dömitz einmündet. Nach allen Betrachtungen der Kriterien wie der Fließgeschwindigkeit, der Befahrbarkeit und der Übernachtungsmöglichkeiten, hat sich unser Jugendwart für die Elde entschieden, da die Elde sich für ungeübte Paddler am besten eignet und durch die zahlreichen Schleusen ein bequemes Befahren möglich ist. Wir Jugendlichen waren damit sofort einverstanden.

Am 9. Juli gegen Abend trafen wir uns alle im Gerätehaus. Wir besprachen alles was für die Tour wichtig war. Es gab eine Einweisung zum Verhalten auf dem Wasser und in der Natur. Es wurden die Schwimmwesten verteilt, die jeder tragen musste. Bettina hatte im voraus weiße T-Shirts und Textilstifte besorgt, damit wir eine Erinnerung an die Kanutour haben. Jeder bemalte sein T-Shirt und anschließend unterschrieben alle Jugendlichen bei jedem auf dem T-Shirt.

Kaum war der Erste am nächsten Morgen wach, wurden die Anderen auch ziemlich schnell munter. Da wir einen anstrengenden Tag vor uns hatten, mussten wir erst mal ausgiebig frühstücken. Es gab Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade und natürlich Nutella! Als dann alle fertig waren, fingen wir an, unsere Wertsachen und ein paar Wechselklamotten in wasserdichte Tonnen zu verpacken, die wir mit in die Kanus nehmen sollten.

Zuerst ging die Fahrt mit mehreren Autos und unserem MTW nach Dömitz, wo unser Abenteuer beginnen sollte. Wir fingen an, die Kanus abzuladen und trugen diese zum Wasser. Wir setzten sie ein und paddelten los. Wir mussten uns durch Schilfpflanzen kämpfen. Das einzige Mädchenboot hatte Schwierigkeiten, die Jungs mussten den Mädchen öfters helfen. Es dauerte, aber sie kamen heile ohne umzukippen dadurch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Kontrollieren der „Boote“ ging es dann richtig los. Natürlich machten wir uns gegenseitig nass, da es warm war und die Sonne schien. Bei der ersten Schleuse, die wir bewältigen mussten, hatten wir die meisten Probleme, denn diese Schleuse musste man selbst bedienen. Nachdem wir es raus hatten wie diese ging, dauerte es 5-10 Minuten bis wir wieder ausschleusen konnten. Am ersten Tag durchfahren wir 4 Schleusen.

Gegen Abend kamen wir dann in Eldena an. Dort war ein Campingplatz mit einem Bootsanleger. Wir informierten unser „Versorgungsfahrzeug“, wo wir unser Nachtlager aufschlagen wollten, das sich unverzüglich auf dem Weg machte, damit unser Hunger gestillt werden konnte. In der Zeit, wo wir auf unser Essen warten mussten, gingen die Älteren in die „City“, um die Lage zu erkunden. Dann kam endlich unser Versorgungsfahrzeug. Unser Essen, Geschnetzeltes, wurde durch unseren Uwe vor Ort zubereitet. Während das Essen zubereitet wurde, bauten wir unsere Zelte auf und verstauten unser Gepäck. Nach so einem anstrengenden Tag aßen alle ordentlich.

Nach dem Abendessen, fingen wir an, die „Neuen“, die zum ersten Mal mit zu einer Freizeit waren, einzuweihen. Alle wurden geschminkt. Es war alles gar nicht so schlimm gewesen, unsere Jungs sahen richtig süß aus. Einige hatten sogar Nagellack verpasst bekommen. Nachdem sich die Jungs und die Mädchen gewaschen hatten, wurde noch Fußball gespielt. Nach einem langen Tag gingen alle zufrieden in ihre Schlafsäcke.

Zum Frühstück brachte unser Versorgungsteam einer Menge Brötchen und was dazu gehört mit. Nach dem Frühstück schmierten wir uns jeder noch ein paar Brötchen für die Mittagspause. Danach packten wir unsere Sachen, verstauten alles auf dem Anhänger, samt der Zelte. Wir setzten unsere Boote wieder ein, beluden sie mit den wasserdichten Tonnen und paddelten aus dem „Hafen“.

Am Mittag erreichten wir die nächste Schleuse. Dort fragten wir nach einem schönen Platz, wo man Rast machen könnte. Die nette Schleusenwärterin riet uns zu einer Fischerhütte zu paddeln, die nur 500 Meter entfernt lag. Kaum hatten wir die Hütte entdeckt, donnerte es über uns am Himmel. Wir beeilten uns, die Boote aus dem Wasser zu ziehen. Wir hatten große Mühe dabei, denn es stürmte und der Regen peitschte. Dann liefen wir mit unseren Tonnen schnell in die Hütte ins Trockene. Wir aßen unsere Brötchen und es gab außerdem noch Hackfleischbällchen. Nach dem Essen stellte sich auch das erhoffte Wetter wieder ein. Wir ließen unsere Boote wieder zu Wasser und nach ein paar hundert Meter paddeln kam die Sonne wieder durch und mit der Sonne kam unsere gute Laune wieder.



An unserem letzten Abend landeten wir in Hechtsfortschleuse, dieser Ort hatte geschlagene 3 Häuser, einen Bootsanleger und einen Campingplatz. Als wir dort ankamen, dachten alle „Oh mein Gott, das ist ja voll Panne hier“, doch unser erster Eindruck bewahrheitete sich nicht. Der Platz erwies sich als mega gut. Wir benachrichtigten wieder unsere Leute, wo wir gelandet waren. Während wir auf die Leute warteten, gingen wir in den „Biergarten“ und tranken erst mal alle eine Cola. Die Jüngeren spielten wieder fangen und die Älteren blieben bei unseren Betreuern, um unsere schöne Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen, denn dies war schließlich unser letzter Abend.

Am Morgen nach dem Frühstück bestand die Wahl, noch einmal mit dem Kanu zurück zu paddeln, um unserem Versorgungsteam auch die Möglichkeit zu bieten, einmal zu paddeln. Während die einen paddelten, wurden in Hechtsfortschleuse die Zelte abgebaut und im Anhänger verstaut. Wir luden die übrigen Kanus wieder auf den speziellen Anhänger. Als alles verpackt war, fuhren wir mit den Autos zur nächsten Anlegestelle, wo wir die „Paddler“ wieder aufnahmen. Am Gerätehaus angekommen, warteten ein voll gepackter Grill und unsere Eltern bzw. unsere Abholer auf uns. Wir grillten noch schön und schlugen uns noch mal den Bauch voll bevor wir alle nach Hause fuhren. Im Großen und Ganzen war es eine wunderschöne Kanutour, aber leider mit Höhen und Tiefen, die uns das Wetter bescherte. Doch dies wurde alles durch das gute Essen und unserem Spaß überdeckt. Ganz herzlichen Dank noch mal an unseren Jugendwart Heinrich Baas für die tolle Organisation!

JF Kiefen

## Jugendflammenabnahme I in Gartow

Am 15.11.2008 um 08:30 Uhr haben Daniel, Poldi, Pierre, Max, Niklas und ich (Nicola) uns am Gerätehaus im Schnackenburg getroffen. Als dann alle beisammen waren, sind wir alles noch einmal durchgegangen: Von den einzelnen Knoten, über das Erklären des Verteilers sowie die unterschiedlichen Schlaucharten, Längen und Durchmessern.

Da ertönte eine Stimme: „Wollen wir jetzt losfahren oder noch nicht?“ Daraufhin stürmten wir alle zum MTF, weil wir es so schnell wie möglich hinter uns haben wollten. In Gartow angekommen, wurden wir vom Jugendwart der Jugendfeuerwehr Gartow und dem Samtgemeindejugendwart begrüßt und erhielten eine Einweisung in den Tagesablauf.

Nachdem wir unseren Laufzettel erhalten hatten, ging es los mit dem Absetzen des Notrufes.

Als nächstes haben wir die Knoten und Stiche gebunden und im Anschluss daran, Schläuche gerollt und ihre Längen und Durchmesser bestimmt.

Nachdem wir den Verteiler erklärt hatten, haben wir unseren Laufzettel zur Auswertung gebracht. Nach einem kleinen Imbiss (Würstchen und Brötchen) wurden wir mit 23 Teilnehmern aus der Samtgemeinde Gartow zum Antreten befohlen.

Zur Verleihung der Jugendflamme ist jeder von uns nach vorn getreten und hat die Glückwünsche und die Spange vom Gemeindejugendfeuerwehrwart erhalten.

Nach dem Ende der Verleihung wurde noch ein Gruppenfoto für die Zeitung aufgenommen. Alle fuhren wir stolz zurück in unsere Heimatwehren. Das war der Tag der Jugendflammenabnahme Stufe I.

Nicola Verena Pollmeier

JF Schnackenburg

## SG Feuerwehrtag in Gistenbeck



Nach vielen Übungsstunden ist es soweit, wir fahren gemeinsam mit der Floriangruppe nach Gistenbeck zum SG Feuerwehrtag.

Gerade angekommen und angemeldet wird das Wetter so richtig Sch... . Die Wettbewerbe machen bei diesem Regen nicht so wirklich Spaß. Zum Glück hat Christian dann schnell die Siegerehrung gemacht und wir konnten nach Hause ins Trockne! Noch etwas hat uns gewurmt, die Floriangruppe hatte bei ihrem Wettbewerb einen besseren Platz belegt als wir- na was soll's Glückwunsch.

JF Bergen an der Dumme



**Landkreis Lüchow-Dannenberg**  
Der Landrat



Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder!  
Liebe TATÜTATA-Redaktion!

Nun liegt Sie vor uns: Die noch druckfrische 19. Ausgabe der „TATÜTATA“. Wieder einmal ist es gelungen, die Zeitung der Jugendfeuerwehren des Landkreises abwechslungsreich zusammenzustellen. Aufbereitet werden alljährlich die Ereignisse, die unseren Jugendfeuerwehren in besonderem Maße in Erinnerung blieben. Jeder Einzelne erinnert sich an einen besonderen Wettkampf oder einfach einen Moment, der ihm oder ihr viel bedeutete.

Dieser lebendig gestaltete Jahresrückblick macht mir jedes Jahr viel Freude. Die Dokumentation der Veranstaltungen und Aktionen, der Wettkämpfe und Zeltlager gibt nur einen kleinen Einblick in die Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehren. Was wir auf den Bildern erkennen ist Freude, Einsatzbereitschaft und Spaß, Ehrgeiz oder auch Enttäuschung! Doch: All diese Emotionen machen die Aktivitäten so besonders. All diese Emotionen gestalten die Jugendfeuerwehren und halten sie lebendig. Und genau hier liegt der Schlüssel: Egal ob Erfolg oder Misserfolg, gemeinsame Erfahrungen bereichern das Leben der Jugendfeuerwehren und werden dank der nun erschienenen Zeitschrift festgehalten. Der Ausblick auf dieses Jahr zeigt, dass wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr vor den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren liegt!

All dies wäre unmöglich ohne den Einsatz der Organisatoren und Führungskräfte, denen die Jugendarbeit so sehr am Herzen liegt. An dieser Stelle spreche ich daher Ihnen und Euch ein herzliches Dankeschön aus! Ihre und Eure Leistung verdienen Anerkennung und Respekt!

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich besonders den Jugendfeuerwehrmitgliedern viel Erfolg, viel Spaß und gutes Gelingen bei allem, was vor Euch liegt!

Lüchow (Wendland), im Januar 2009

Jürgen Schulz  
Landrat

## JF Volkfien backte Kekse bei Jugendwartin

**Küche: Ein Schlachtfeld!!!**

Am 14.11.2008 trafen wir uns bei Marion zum leckeren Kekse backen! Da unser stellv. Jugendwart (wir wollen keinen Namen nennen) uns wegen „Holz hacken“ ja leider nicht unterstützen konnte, musste Marion sich allein mit uns durch den Teig quälen!



Zuerst gab es eine Teameinteilung und die jeweiligen Keksrezepte wurden zugeordnet.



Wir backten z.B. Zimtsterne, Vanillegipferl, Cappuccinoherzen, Nussecken u. v. m....



Die ersten 2 Bleche wurden leider etwas dunkler als wie vorgesehen, da wir das mit der Wärme des Holzofens noch nicht ganz raus hatten, aber danach wurde exakt aufgepasst und es gab leckere Ergebnisse.

Manche unserer Feuerwehrkollegen haben den Sinn des Backens leicht vergessen und kreierten außergewöhnliche Formen und Figuren. ☺☺

Zur Stärkung gab es reichlich Familienpizza ... lecker, lecker ....

Letztendlich war es ein sehr amüsanter und leckerer Backtag!!

Ramona und Vera  
Eure Jf Volkfien



Wenn man in den letzten Monaten an der "Hütte" der Jugendfeuerwehr Splietau vorbeikam, hörte man eifriges Hämmern, Schrauben und Sägen. Die Mitglieder der JF waren dabei, die schon in der 18. Ausgabe der Tatütata beschriebenen Fledermaus- und Schleiereulenkästen zu bauen. Mit Hilfe der DBU (Deutsche Bundes Umweltstiftung), die Holz für diese Kästen sponserte und dem Einsatz von Jugendwart A. Heins und Stellvertreterin R. Möller und ihren Kids von der JF Splietau konnte diese außergewöhnliche Idee in die Tat umgesetzt werden. Die JF baute nicht nur die 20 vorgeschriebenen Kästen. Nein !!! Sogar 50 schafften sie in kurzer Zeit. Die Kästen und die bereits 2007 fertig gestellte Giebel-Verkleidung des Feuerwehrgerätehauses sind beim Naturschutzbund so gut angekommen, dass die JF Splietau und ihre Betreuer am 13. September 2008 bei der Dannenberger City Offensive eingeladen wurden, um den Umweltpreis 2008 der Samtgemeinde Elbtalau abzuholen.



Dieser Preis wurde mit 350 € belohnt. Neben der Jugendfeuerwehr Splietau bekamen noch Herr Seide und Herr Siemke einen Preis für die Umsetzung ihrer Biogasanlagen in der Region.

JF Splietau

## Tag der Feuerwehr in Bergen an der Dumme

Im September fand bei uns wieder der Tag der Feuerwehr statt. An diesem Tag zeigt die Feuerwehr, welche Ausrüstung sie hat und wie man damit arbeitet.



Neu in diesem Jahr gibt es ein „Spiel ohne Grenzen“. Eingeladen werden für die Vereine und Dorfgemeinschaften der Gemeinde Bergen. Die Jugendfeuerwehr und Floriangruppe sind für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Spiele verantwortlich. Echt tolle Sache - wir als Wertungsrichter!!! Das hat Spaß gemacht. Aber nicht nur wir hatten Spaß, die 14 Teams hatten sichtlich Freude beim Absolvieren der Spiele. Nach dem Spielen gibt es dann das Schwein am Spieß und Getränke ...

Wir gehen zum Tag der Feuerwehr nicht nur hin, weil es Feuerwehrdienst ist, sondern weil es echt viel Spaß macht!

Jugendfeuerwehr  
Bergen an der Dumme

## JF Dannenberg bei dem Bezirksentscheid im „Spiele ohne Grenzen“ in Delmsen LK SFA

Da wir uns für den Bezirkswettkampf im Spiele ohne Grenzen qualifiziert hatten, fuhren wir am 28.9.08, zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Splietau und Jameln, nach Delmsen. Nach zwei Stunden Busfahrt kamen wir dann endlich an. Aber in Delmsen mussten wir uns zuerst anmelden, zuvor stärkten wir uns an der Pommies Bude.



Nach der Anmeldung gingen wir zu den ersten Spielen. Wir bewältigten einige Spiele mit der besten Punktzahl. Zwischendurch gab es Mittagessen.



Bis zur Siegerehrung mussten wir noch eine Stunde warten. Wir belegten den zweiten von insgesamt 59 Plätzen und waren damit besser als die Jugendfeuerwehren Jameln, Splietau und Lüthenthien.

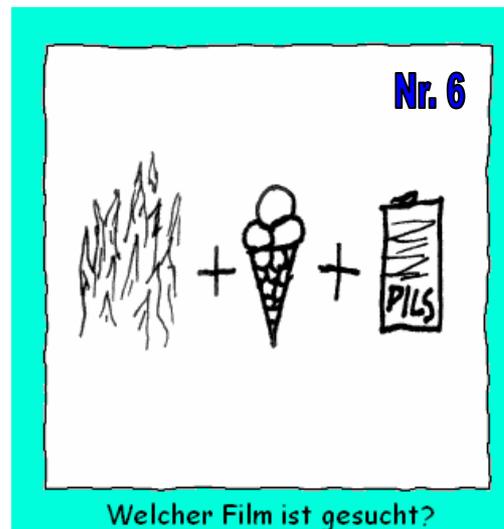
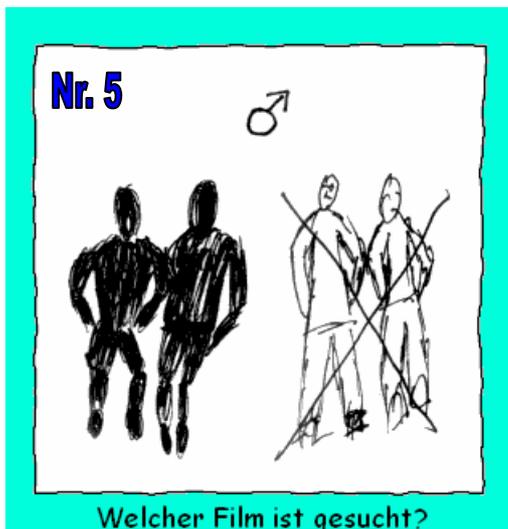
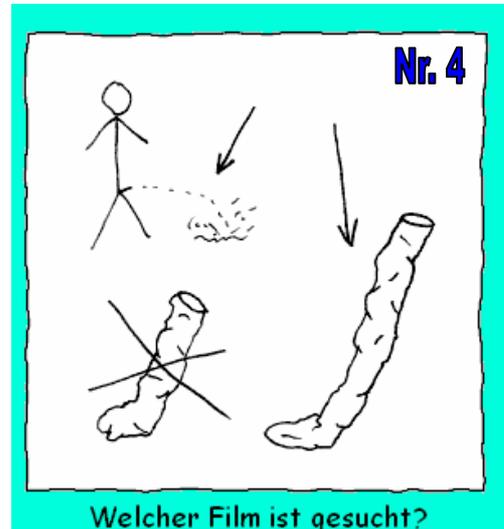


Nach diesem gelungenen Tag stiegen wir wieder in unseren Bus und es ging Richtung Dannenberg. Dort wurden wir von unseren Eltern abgeholt.

Christopher Tügel  
JF Dannenberg



# Welcher Film ist gesucht?



Die Lösungen befinden sich auf der Seite 30



### Jahresabschluss mal anders...

Wir hatten einen ganz normalen Übungsdienst, wo wir Fahrzeug und Gerätekunde machten, und wo wir mittendrin waren, wurden wir über Funk gerufen. Unser Jugendwart ging an das Funkgerät und kam wieder, sagt zu uns, wir sollen uns unsere Helme und Handschuhe holen und auf die Fahrzeuge setzen. Wir waren überrascht, was jetzt auf uns zu kommen würde.

Wir führen da mit Tanklöschfahrzeug und das Löschgruppenfahrzeug los von Gerätehaus in Richtung Breese an der Görde. Den letzten Kilometer sind wir sogar mit Blaulicht und Martinshorn gefahren! Wir sahen eine Rauchsäule! Wir fuhren genau dorthin, um dort das Feuer zu löschen. Wo wir ankamen, waren ein ganz paar Aktive Feuerwehrmänner und -frauen. Unser Jugendwart hat uns dann hintern Fahrzeug antreten lassen und den Gruppenführer die Lage und den Auftrag erteilt! Wir bauten die Wasserversorgung auf und löschten das Feuer mit drei C Rohre und die Aktiven standen uns zur Seite und haben mit angefasst, das nichts passieren kann! Die zwei, die mit dem Tanklöschfahrzeug mitgefahren sind, haben auch ein Löschangriff hervor genommen mit ein C-Rohr! Nach 15 min meldet unser Gruppenführer der Einsatzleitung Feuer aus! Wir bauten alles ab! Anschließend hat unsere Jugendleitung noch was zu Essen und Trinken vorbereitet! Es war ein sehr schöner und eindrucksvoller Nachmittag, den wir gut gemeistert haben!

Eure Jugendfeuerwehr Gülden

Am 31. März fingen wir an zu üben, um uns fit zu machen für die Samtgemeinde- und Kreiswettkämpfe. Als dann der Samtgemeindefeuerwehrtag sich nähert, hatten wir bis dahin schon viele Übungsstunden hinter uns gebracht. So fuhren wir dann am 31. Mai nach Breese i. d. Marsch zum Samtgemeindefeuerwehrtag. Als erstes schauten wir uns die Plätze auf dem Sportplatz etwas genauer an. Um ca. 13:00 Uhr starteten wir mit dem A-Teil, bei dem wir eine hervorragende Leistung zeigten. Direkt danach mussten wir auch schon zum B-Teil. Obwohl wir leicht enttäuscht waren mit unserer Leistung im B-Teil, sind wir ganz gut gelaufen. Nach einem kleinen Imbiss ging es dann zu den Spielen, die uns sehr gut gefallen haben, auch wenn wir nicht grad die Besten waren. Um ca. 17:00 Uhr begann dann die Siegerehrung. Ein Platz nach dem anderen wurde vorgelesen. Als dann die letzten drei Jugendfeuerwehren nach vorne mussten, wurde bei uns die Freude besonders groß. Den dritten Platz sicherte sich die Jugendfeuerwehr Jameln. Dann folgte der zweite Platz, den die Jugendfeuerwehr Dannenberg belegte. Zu unserem Glück, denn wir, die Jugendfeuerwehr Gusborn, belegten mit 0,7 Punkten Vorsprung den ersten Platz beim Samtgemeindefeuerwehrtag 2008 in Breese i. d. Marsch.

JF Gusborn



## Kreisfeuerwehr besucht Landtag in Hannover

Am 10.12.2008 um 10.30 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Landtag nach Hannover. Mit ca. 15 Personen ging es dann los, darunter Kreisbrandmeister Uwe Schulz. Um ca. 13 Uhr sind wir angekommen.



Da wir erst um 15.15 Uhr in den Landtag konnten, durften wir den wundervollen Weihnachtsmarkt in Hannover begutachten und ein bisschen shoppen gehen...

Als wir uns dann um 15 Uhr vor dem Landtag versammelt hatten, ging es dann gleich weiter zur Garderobe, wo wir alles (Jacken und Rucksäcke) zurück lassen mussten. Dann wurden wir in einen Vorführungsraum gebracht und erst einmal über den Landtag informiert, z.B. welche Parteien drin sind, was ihre Aufgaben sind, etc. Nach dem Film ging es zum Plenarsaal, wo wir einer Debatte um den Haushalt zugehört haben.



Landtagsabgeordneter der LINKEN  
Herr Herzog



Landtagsabgeordnete der CDU  
Frau Bertoldes Sandrock



Im Anschluss der Sitzung hatten wir ein langes Gespräch mit Frau Bertholdes-Sandrock, da wir mit der Feuerwehr da waren, ging das Gespräch natürlich um die Feuerwehr.

So gegen 18 Uhr sind wir nochmals auf den Weihnachtsmarkt. Und um 20 Uhr wurden wir dann wieder von unserm Bus abgeholt, und haben auf der Rückfahrt den Tag gemütlich ausklingen lassen. Gegen 22.30 Uhr waren wir dann alle wieder zu Hause, mit einigen neuen Eindrücken und vielen neuen Erfahrungen.

Jan, Lars, Maybrit und Cassia (JF Clenze)



© Copyright KJF-LÜ-DAN 2009

## Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Damnatz

Was macht eigentlich eine Berufsfeuerwehr den ganzen Tag? Eine gute Frage, die man sich als angehende/r Feuerwehrmann/ Frau mal stellen könnte. Dies dachten sich auch die Jugendwarte der Damnatzter Rothelme und arbeiteten zusammen mit Unterstützung einiger aktiver Mitglieder den Berufsfeuerwehrtag aus.

Am Freitagnachmittag trafen sich dann die Jugendlichen, um sich im Feuerwehrhaus „häuslich“ einzurichten. Als waschechter Berufsfeuerwehrmann schläft man natürlich nicht in seinem warmen Bett zu Haus, sondern übernachtet im Gerätehaus, um schnell einsatzbereit zu sein. Die erste Lektion eines Feuerwehrmanns.



Doch was macht man eigentlich im Einsatz, wenn die Sirenen heulen? Setzt sich jeder irgendwo hin und macht was er will? Auch mit diesen Fragen setzten sich die Jugendlichen auseinander und wurden im Aufbau eines Einsatzes von unserem Jugendwart Holger geschult. Wie sitzt man richtig im Auto, was ist eine Staffel, wie baut man den Einsatzort richtig auf usw. Dies sind weitere Lektionen eines Berufsfeuerwehrmanns. Dabei wurde einigen klar, dass das, was sie bei der Jugendfeuerwehr im A-Teil üben, schon dem was die „Großen“ machen, wenn's brennt, sehr ähnelt und doch nicht so theoretisch ist. Zudem wurde auch die

Sirene abgespielt, die dem Berufsfeuerwehrmann einen Einsatz signalisiert. Nach der Theorie gab es erstmal Abendbrot, denn auch ein Berufsfeuerwehrmann muss sich ja stärken. Bei Rührei und Bratwurst am offenen Feuer klang der Tag dann aus. Anschließend ging es ins Bett.



Doch schon nach kurzer Zeit heulte die Sirene auf und der Schlaf war vorbei. Das es sich bei dem Alarm allerdings „nur“ um die Sirene aus dem Computer handelte, wurde einigen erst später klar, als dann doch nicht das ganze Dorf am Feuerwehrhaus stand und zum „echten“ Einsatz fahren wollte. Schnell musste man sich dennoch anziehen und ins Auto springen, natürlich jeder auf den Sitz, dem seine Aufgabe zugeordnet war. Die Gruppenführerin Teresa auf dem Beifahrersitz funkte mit dem Funkgerät Florian Lüchow an, um eine Lagemeldung zu erhalten. Dieser meldete ihr einen Brand am Osterfeuer. In der Dunkelheit mit Blaulicht und Martinshorn und mit ziemlich großen Augen einiger Jugendliche, fuhren wir zum Einsatz. Dort angekommen, musste ein Haufen Holz gelöscht werden.

*Fortsetzung  
nächste Seite*



Fortsetzung

Die Gruppenführerin teilte jedem Trupp, dem Maschinisten und dem Melder seine Aufgabe zu und mit Hilfe einiger Aktiver wurde der Brand gelöscht. In kurzer Zeit war alles gelöscht und der Einsatz wurde ordnungsgemäß beendet. Über Florian Lüchow wurde die Einsatznummer erfragt und die Stärke durchgegeben und dokumentiert. Anschließend vielen alle müde ins Bett.

Nach einer kurzen Nacht heulte in den frühen Morgenstunden wieder die Sirene, eine Ölspur am Deich lautete der Einsatz diesmal. Daher hieß es wieder schnell in die Klamotten springen und ohne Frühstück los zum nächsten Einsatz. Eine Salatölspur musste mit Unterstützung der Aktiven mit echten Hilfsmitteln entfernt werden.



Nach einer kurzen Nacht gab es dann endlich Frühstück und alle konnten sich für den Tag stärken. Doch schon bald ging es weiter in dem Leben eines Berufsfeuerwehrmanns.

Die Atemschutzmaske und das Gerät wurden erläutert und natürlich auch von mutigen ausprobiert. Auch der Filter wurde den Jugendlichen erklärt und ausprobiert. Doch die Theorie musste unterbrochen werden, denn schon wieder heulte die Sirene auf. Eine Katze saß im Baum fest. Dann hieß es für alle wieder aufsitzen und auf zum nächsten Einsatz.



Dort angekommen wurde wieder die übliche Lagemeldung abgerufen und der Ort erkundet. Mit vereinten Kräften wurde dann die Katze, gedoubelt durch eine Puppe, aus dem Baum sicher befreit. Von den Besitzern der Katze gab es danach noch eine kleine Stärkung.

Am Nachmittag heulte wieder die Sirene und ein Feuer auf einem Feld wurde gemeldet. Wieder alle rein ins Auto und los ging's. Dort angekommen, stellte sich heraus, dass ein Strohballen Feuer gefangen hatte und drohte, das restliche Feld mit anderen Strohballen zu entzünden. Der Gruppenführer sammelte seine Leute schnell zusammen und teilte alle auf ihre Positionen ein. Nach kurzer Zeit war das Feuer im Griff und die Jugendlichen konnten sogar noch einen Schaumeinsatz selbst durchführen. Nachdem alles gelöscht war, führen alle wieder zurück.

Nachdem dann die Schlafplätze wieder abgebaut und alles andere aufgeräumt wurde, warteten auch schon die Eltern, um ihre müden, aber glücklichen Kinder abzuholen. Mit einem Grillen für alle Beteiligten und Eltern endete dann der Berufsfeuerwehrtag. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wird hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt. Vielleicht ja dann mit einem Einsatz auf der Elbe.

Katrin Blanck

Betreuerin JF Damnatz



## JF Hitzacker auf der Insel Rügen

Am frühen Morgen des 10.07. machten sich die Jugendlichen und Betreuer auf den Weg in das Zeltlager auf der Insel Rügen. Für alle war das eine lange Anreise. Endlich angekommen, wurden die Unterkünfte unter die Lupe genommen.



Abends in großer Runde hat unser Jugendwart Kessy das Lager eröffnet. Gleich am ersten Tag haben wir am Strand relaxt. Natürlich wurden einige von uns eingebuddelt. Für den Samstag hatte sich Besuch aus der Heimat angemeldet. Unser Ortsbrandmeister und einige Mütter, sowie ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr wollten sehen, wo wir dieses Jahr unsere Freizeit verbringen. Da wir ein Lagerfeuer für abends geplant hatten, mussten wir erstmal Holz sammeln gehen. Wobei wir nicht Halt vor umgestürzten Bäumen machten.



Gut gestärkt ging es am Nachmittag auf große Schiffstour. Die Fahrt ging auf die Insel Hiddensee. Abends saßen wir alle am Lagerfeuer beisammen. Leider mussten wir unseren langjährigen Kamerad Tobias verabschieden. Der nächste Tag wurde erstmal für das Aufräumen genutzt. Nachmittag hieß es dann: "Holt die Räder, es geht an der Steilküste entlang zum Ausflugsziel Kap Arkona." Nach einer sehr langen und beschwerlichen Fahrt dort angekommen, wurden die Leuchttürme und der alte Marinebunker besichtigt. Nun hieß es wieder für alle, ab auf die Räder und zurück ins Lager. Völlig erschöpft kamen wir dort an und ließen den Abend ruhig ausklingen. Da alle noch völlig kaputt waren, wurde kurzerhand ein Strandtag eingelegt. Dort hatten wir wie immer sehr viel Spaß. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg nach Sassnitz, um uns dort das alte U-Boot anzuschauen. Den Rest des Tages verbrachten wir damit, unsere sieben Sachen für den nächsten Tag zu packen. Schade, die Woche verging mal wieder viel zu schnell. Am 16.07. brachen wir unsere Zelte dort ab und machten uns wieder auf die Heimreise. Glücklicherweise und erschöpft kamen wir wieder zu Hause an.

JF Hitzacker



# Zeltlager 2008 in Rehden

vom 12. Juli 2008 bis 20. Juli 2008

Wulli nur damit du nicht kleckerst...



## Berufsfeuerwehrtag der JF Kapern

Im diesen Jahr haben wir vom Ortskommando unter der Leitung von unserem Sicherheitsbeauftragten Udo Michalski eine Berufsfeuerwehrtag für die Jugendfeuerwehr durchgeführt. Da es das erste Mal war, und wir auch die jüngeren mit eingeladen haben, waren wir alle sehr gespannt wie es wohl wird. Die Kinder waren alle mit sehr viel Begeisterung dabei, besonders die Kleinen. Da ich es so toll fand, wenn die Kinder bei Ertönen unserer Sirene ganz aufgeregt um die Ecke gelaufen kamen, hat Udo Michalski für mich noch einen Fehlalarm mit eingebaut. Nach dem wir am nächsten Tag unser Zelt wieder abgebaut und alles aufgeräumt hatten und alle ziemlich müde und kaputt waren und nur noch auf unser Sofa wollten, waren wir der Meinung, dass es für uns alle trotzdem ein toller Tag ( Nacht) und eine tolle Erfahrung war, und wir den Berufsfeuerwehrtag für die JF im nächsten Jahr wiederholen möchten. Somit möchte ich mich noch bei allen bedanken, die den Tag mit organisiert haben und auch ein herzliches Dankeschön an Judith Michalski für die tolle Verpflegung.

Ohne Wulli wäre Zeltlager nicht das was es ist ...



Wir fanden das Zeltlager sehr gelungen.

Lukas Schulz und Daniel Michalski  
JF Kapern

Kristina Bohlmann-Mieth  
Stellv. JW Kapern

## Berufsfeuerwehrtag

Vom 27.06 bis zum 28.06.2008 hat die FF Kapern für die Jugendfeuerwehr einen Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Zu dem auch die 9 jährigen Kinder eingeladen wurden.

Da ich auch 9 Jahre alt bin, habe ich mich darüber sehr gefreut. Wir haben uns um 10 Uhr am Gerätehaus getroffen. Dort haben wir erst einmal gefrühstückt und das Zelt aufgebaut. Dann hat man uns erklärt, was wir machen müssen, wenn die Sirene geht. Plötzlich hörten wir eine Feuerwehrtröte und wir liefen schnell ans Feuerwehrauto, um uns aufzustellen. Dann sind wir mit Blaulicht und Sirene losgefahren. Als wir ankamen, mussten wir einen Strohhallen, der brannte, löschen. Wir mussten an dem Tag noch eine Tonne mit Schaum löschen. Dann mussten wir noch ein Haus löschen, aus dem dichter Qualm kam und eine Person in Haus suchen. Als wir fertig waren, kam das Gartower Tanklöschfahrzeug und wir durften alle einmal aufs Fahrzeug und löschen. Als ich drauf war, hat es in strömen geregnet und ich war pitsche nass. Abends mussten wir noch eine Katze vom Baum retten. Dann mussten wir leider ins Bett. Am Morgen wurde wieder Alarm gegeben, ich habe aber so fest geschlafen, dass ich es gar nicht gehört habe. Als schon fast alle angezogen waren, habe ich gefragt, ob wir in der Nacht einen Einsatz hatten, meine Mutter sagte nein, aber jetzt. Also sind wir wieder losgefahren und mussten unser Osterfeuer löschen. Als der Feuerwehrtag zu Ende war, waren wir alle ganz schön kaputt, aber es hat ganz viel Spaß gemacht und ich werde im nächsten Jahr in die Jugendfeuerwehr Kapern eintreten.

Sophie Bohlmann  
JF Kapern

## Zeltlager Scharbeutz

Unser Zeltlager in Scharbeutz mit den Jugendfeuerwehren Gartow, Gorleben und Prezelle hat viel Spaß gemacht.

Wir waren jeden Tag am Strand und wenn es warm genug war sogar im Meer. Dort haben wir Volleyball gespielt und die meiste Zeit gechillt. Das Sealife haben wir auch besucht, das hat uns aber allen nicht gefallen. Es gab dort viele Baustellen und die Fischvielfalt war auch nicht besonders groß. Der Eintritt war viel zu teuer für die Leistung im Sealife. Einen Abend sind wir am Strand spaziert, haben uns Boote angesehen und uns ein schönes Eis gegönnt. Manche Jungs der Prezeller haben sich eine Solarplatte, 2 Batterien und einen Spannungsumwandler mitgenommen, um in ihrem Zelt Strom zum Musik hören zu haben. Trotzdem waren die Steckdosen in einem Betreuerzelt mit Handyladegeräten ständig belegt. Am vorletzten Tag waren wir in der Ostsee-Therme am Timmendorfer Strand. Die hat uns aber nicht besonders zugesagt, da die Preise viel zu hoch sind und in der Eingangshalle war Schimmel. Die Rutschen aber waren echt Klasse. Trotz allem hat uns das Zeltlager sehr gefallen und wir freuen uns auf's nächste Mal.

Die Jungs der JF Prezelle





## Stufe I

Wir hatten uns am 15.11.08 um 08:30 Uhr am Gerätehaus getroffen, um zur Prüfung der Jugendflamme der Stufe I nach Gartow zu fahren. Der Termin war um 09:00 Uhr und um 09:30 Uhr hat sie dann begonnen. Vorher haben wir uns noch einmal kurz vorbereitet. Ich hatte noch einmal am Verteiler geübt und die Knoten habe ich mir auch noch mal vorgenommen. Zuerst wollten die Prüfer die Notrufmeldung hören, danach mussten wir die Länge und Größe der Schlauche zuordnen sowie eine C Druckschlauch ausrollen, ankuppeln, abkuppeln und im Anschluss wieder aufrollen. Dann habe ich die Knoten und Stiche gebunden: Zuerst den Schotenstich, doppelter Ankerstich mit halben Schlag und zum Schluss den Rettungsbund. Beim Verteiler haben wir erklärt, wie er funktioniert. Beim Strahlrohr haben wir die Handhabung und die drei Schaltstellungen erklärt. Es konnten 20 Punkte erreicht werden, 12 Punkte mussten erreicht werden, ich habe 16 Punkte bekommen.

Um 13:00 Uhr waren wir fertig, wir haben noch gegessen und getrunken. Dann war die Auszeichnung, wo wir unser Abzeichen bekommen haben, im Anschluss wurden noch Bilder gemacht.

Schließlich sind wir losgefahren und waren circa 14:30 Uhr wieder in Schnackenburg.

Daniel Schermer  
JF Schnackenburg



## Gemeinsam sind wir stark

Aktionstag am Feuerwehrmuseum in Tramm: natürlich haben wir auch in diesem Jahr am Aktionstag der Feuerwehr in Tramm teilgenommen. Treu nach dem Motto: „Junge Hüpfen und alte Hasen“ sind wir gemeinsam mit den erwachsenen Kameraden in einer Gruppe gestartet. Echt coole Spiel, wir haben viel gelacht...



Löschangriff mit Wasser: Nicht nur beim Aktionstag in Tramm und beim Tag der Feuerwehr in Bergen unternehmen wir etwas mit den Aktiven zusammen. Im Herbst, nach den Wettbewerben, führen wir jedes Jahr gemeinsam mit der Floriangruppe und den Aktiven unseren Löschangriff mit Wasser durch. Die Trupp/Posten besetzt mit Jugendfeuerwehr, Floriangruppe und unterstützenden Aktiven Kameraden erledigen ihre Arbeit. Echt gut zusehen, dass der sonst manchmal langweilige Löschangriff wirklich funktioniert wenn man alles richtig macht und an der richtigen Stelle die richtigen Befehle gibt. Auch in diesem Jahr endet die Sache wieder ziemlich nass für fast alle Teilnehmer. Echt tolle Sache!

Jugendfeuerwehr Bergen an der Dumme



## JF Splietau rockt Delmsen!

„Olé, olé Splietau fährt zum Bezirk olé, olé!“  
Wir, die JF Splietau, haben uns in diesem Jahr bei „Spiele ohne Grenzen“ für den Bezirksentscheid qualifiziert!!

Nachdem wir die lange Zeit der Vorfreude auf den Bezirkswettbewerb überstanden haben, ging es am Wettkampftag schon ziemlich früh für uns los.

Unser Busfahrer hat es geschafft, uns pünktlich zu unserem ersten Spiel nach Delmsen -der "Stadt" überhaupt ☺- zu fahren.

Einige, der insgesamt 10 Spiele, sind uns in besonders guter Erinnerung geblieben.

Zu diesen Spielen gehören u.a. das "Strohspiel".

Bei diesem Spiel geht es darum, dass man Kleinigkeiten oder auch kleinere Spielzeuge aus einem Becken, gefüllt mit Stroh, fischen muss. Dieses Spiel war vielleicht nicht unser erfolgreichstes, jedoch hatten wir jede Menge Spaß. Weitaußer erfolgreicher schnitten wir beim "Sackhüpfen" ab. Dieses Spiel war allerdings mindestens genau so lustig, wie das "Schneeballspiel". Zu diesem Spiel spendete der Snowdome netterweise eine große Menge Schnee.



Das Mittagessen müssen wir auch noch erwähnen: Es gab Nudeln. Sogar mit Salat. Alle die, die öfter mal ein „Spiele ohne Grenzen“ miterleben, wissen, dass dieses eine Ausnahme ist.



Kurz vor 16 Uhr. Die Spannung steigt. Die Siegerehrung beginnt.

Nachdem wir 53 Teams hinter uns gelassen haben und damit den 4. Platz erreichten, war dieser Tag für uns perfekt. Unser gutes Abschneiden feierten wir am Abend noch mit einem spontanen Grillen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, da wir sicher wieder am Bezirkswettbewerb teilnehmen werden!! ;)

*P.S.: Jugendfeuerwehr Dannenberg, wir kriegen euch noch!*



## Zeltlager 2008 in Plön

Da das diesjährige Bezirkszeltlager leider ausgefallen ist und wir aber trotzdem etwas machen wollten, führte unser Weg dieses Jahr nach Plön am Behler See.

Sieben Tage verbrachten wir dort und einige von uns fuhren schon zum 2. Mal dorthin.

Mit unserem tollen, neuen Bulli, einem Bulli vom Landkreis und Privatautos fuhren wir also am Samstagmorgen los. Nach drei Stunden Fahrt kamen wir endlich mit viel guter Laune, aber auch leeren Mägen an und freuten uns auf das Mittagessen, das wie immer sehr lecker schmeckte. Nach dem Essen räumten wir erstmal unsere Zelte ein und gingen danach im See baden, auch wenn das Wasser ziemlich kalt war :-).

Außer uns waren auch noch andere Jugendgruppen dort.



Jeden Morgen nach dem Frühstück hieß es: Nach unten um B-Teil zu üben. Obwohl wir so früh morgens

allesamt noch ziemlich unmotiviert waren, verbesserten wir unsere Zeiten.

Tagsüber hatten wir immer sehr viel Freizeit, fuhren in kleinen Gruppen mit dem Fahrrad in die Stadt zum Einkaufen, gingen schwimmen und relaxten ganz viel. Es war also praktisch wie Urlaub. :-)

Einen Tag gingen wir auf dem See Kanu fahren. Wir hatten sehr viel zu Lachen, da eine Gruppe bereits nach 10 Minuten unterging. Außerdem fuhren wir ein Rennen, bei dem sich eine Gruppe auf der kleinen Insel festfuhr.

Natürlich wurden am Ende auch noch die Boote umgekippt - aus Rache - da zwei Mädels von unserem Jugendwart grundlos ins Wasser geworfen wurden.

An einem anderen Tag fuhren wir nach Kiel, besichtigten dort den wunderschönen Hafen und gingen auf Wunsch der Mädels shoppen :-).

Nach sieben Tagen voller Spaß, fuhren wir wieder nach Hause, mit guter Laune, obwohl wir alle ziemlich müde waren und ein Teil unserer Gruppe die halbe Fahrt nach Hause schlief.

Vielen Dank für die tolle Woche, dies gilt natürlich vor allem für unsere Betreuer, die es in dieser Woche mit uns ausgehalten haben.

Viktoria Grimm und Anna-Lena Richter  
JF Woltersdorf

## Spiele ohne Grenzen in Prezelle

Im Mai 2008 feierten wir unser 30jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr Prezelle.

Wir feierten unseren Geburtstag mit einem Spiele ohne Grenzen. Es waren 10 Jugend- und Floriangruppen anwesend, um diesen Tag mit uns zu feiern. Um die Spiele zu meistern war viel Geschicklichkeit gefragt. Bei den Wasserspielen wurden alle reichlich nass, aber dank des guten Wetters waren alle wieder schnell trocken. Es waren schon recht lustige Spiele dabei wie Teebeutel-Weit-Wurf mit dem Mund, ein Kopfball-Parcours, eine Kinn-Ball-Rallye usw. Aber das wichtigste an diesem Tag war eine gute Zusammenarbeit. Und die war eindeutig in den Gruppen zu spüren. Also alles in allem ein schöner Tag.

Die Mädels der JF Prezelle





## Ehrungen und Führungswechsel an der Spitze der Jugendfeuerwehren im LK-Lüchow-Dannenberg

### Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Eberhard Hinze,  
Feuerwehr Jameln

Jörg Behn,  
Feuerwehr Gorleben

Kai Päschke,  
Feuerwehr Gülden

Sascha Reeck,  
Feuerwehr Gusborn

Kurt Dieter Grill, MdB a.D.



Auf der Delegiertenversammlung im Dezember in Kapern verabschiedete sich der Kreisjugendfeuerwehrwart Mike Stürmer. Als Nachfolger für die Führungsposition wurde Joachim Klatt aus Jameln einstimmig gewählt. Und als neuer Stellvertreter wählte die Versammlung den bisherigen Fachbereichsleiter Christian Juskowiak.



### Florianmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

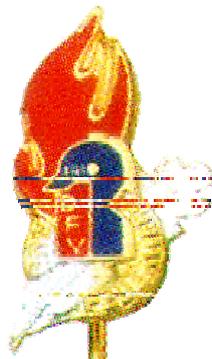
Burkhard Mente,  
Feuerwehr Woltersdorf



Im Verlauf der Versammlung zeichnete der Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Eggers, Mike Stürmer mit der Silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr aus.

### Silberne Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Mike Stürmer,  
Feuerwehr Clenze



## Weihnachtsmarkt 2008 in Gartow

Anfang Oktober 2008 haben wir Kinder der Jugendfeuerwehr Gartow mit unseren Jugendwarten die Idee gehabt, die nächste Sommerfreizeit auf der Nordseeinsel Borkum zu verbringen. Durch diese Freizeit, ohne andere Jugendwehren, wollen wir uns besser kennen lernen und den Teamgeist stärken. Unsere beiden Neuzugänge Marten und Sören haben so die Gelegenheit, außerhalb der normalen Dienste besser mit der Gruppe zusammen zu wachsen.

Da die Kosten für diese Freizeit wahrscheinlich höher ausfallen werden als eine Fahrt ins Zeltlager, überlegten wir gemeinsam, wie wir unsere Eltern finanziell entlasten und selbst ein bisschen Geld dazusteuern könnten.

Da Weihnachten nicht mehr weit war, fiel uns der Gartower Weihnachtsmarkt ein. Ja, ein Stand, an dem wir selbst Gebasteltes und Gewerktes verkaufen. Ein Kamerad hatte die Idee, eine Tombola zu machen. Leichter gesagt als getan, woher bekommen wir viele ansprechende Preise?



Schon nach ein paar Anfragen bei Gartower Geschäftsleuten stellte sich heraus, dass die Spenden- und Hilfsbereitschaft für unser Vorhaben sehr groß war. Von Kugelschreibern über Parfüm bis hin zum Wasserkocher, Restaurantgutscheinen und ferngesteuertem Auto war die Auswahl riesengroß.

Jeden Mittwoch bastelten wir nun mit einigen Eltern und unseren Jugendwarten Weihnachtskarten, Weihnachtssterne, Schlüsselanhänger und Kerzenständer. Zeitaufwendig war auch, die fast 800 Spenden zu nummerieren und dafür Lose zu basteln. Ein Verkaufshit waren auch die selbstgebackenen Kekse der Eltern.



Dann kam am 13. Dezember der große Tag. Wir teilten uns in Dienstschichten ein, damit jeder mal verkaufen und Preise ausgeben konnte. Schon vor dem offiziellen Marktbeginn um 14.00 Uhr war unser Stand ziemlich gut besucht. Schnell merkten wir, dass die Tombola der Hit war, aber auch unsere gebastelten Sachen fanden ihre Abnehmer. Es machte soviel Spaß, dass der ein oder andere gerne über seine vereinbarte Zeit hinaus blieb und kalte Hände und Füße gerne in Kauf nahm.

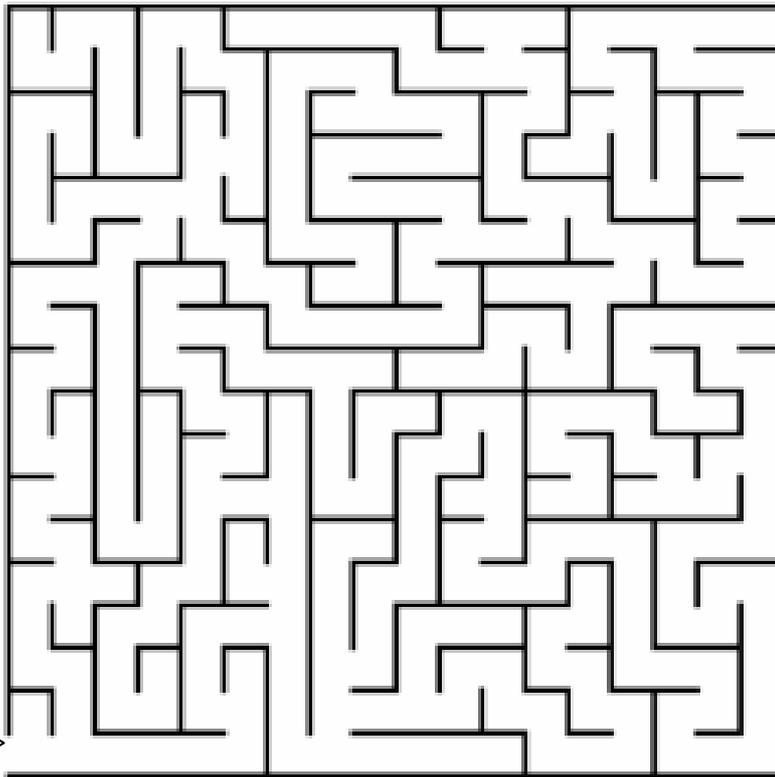
Gegen 17.00 Uhr sah unser Stand ziemlich leer aus, aber unsere Spendendose, in Form eines ausrangierten Feuerwehrhelms, und unsere Kasse waren glücklicherweise schön voll. Beim nächsten Feuerwehrdienst verrieten unsere Jugendwarte, dass wir die tolle Summe von 1.030,- Euro eingenommen hatten. Wir waren begeistert und freuen uns jetzt noch mehr auf die Fahrt nach Borkum!

Deshalb bedanken wir uns auf diesem Wege auch noch mal bei allen, die uns geholfen und unterstützt haben, ganz herzlich!

JF Gartow



Welches ist der richtige Weg zum Einsatzort?

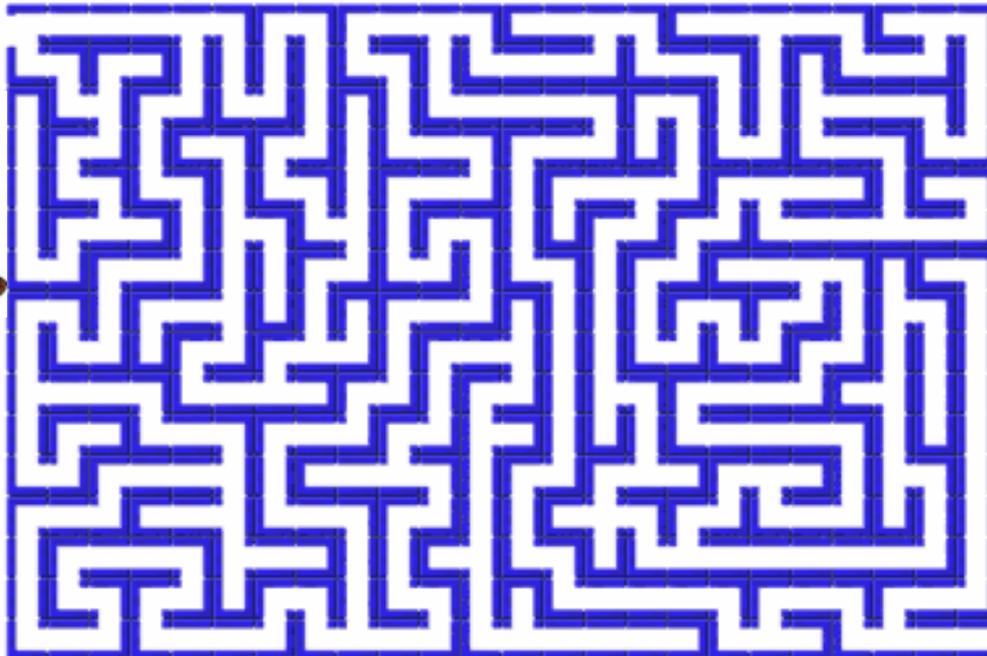


Lösch das Feuer



Ausrücken zum Brand

Ziel



Verlege den Feuerwehrschauch bis zum Feuer!

Start



© Copyright KJF-LÜ-DAN 2009

**Lösungen zum Filme raten!!!**

- Nr. 1 = Der Schuh des Manitu
- Nr. 2 = Liebling, ich habe die Kinder geschrumpt
- Nr. 3 = Der mit dem Wolf tanzt
- Nr. 4 = Pipi Langstrumpf
- Nr. 5 = Men in Black
- Nr. 6 = Feuer, Eis und Dosenbier

## Besuch der Berufsfeuerwehr Hannover

Heute war der Tag, an dem wir zur Berufsfeuerwehr nach Hannover fahren wollten. Mit zwei Autos starteten wir unsere zweistündige Fahrt.

Während der Fahrt wurde uns nicht langweilig, da wir damit beschäftigt waren, fast alles zu fotografieren, woran wir vorbeifuhren. Nach diesen spaßigen zwei Fahrstunden erreichten wir unser Ziel: die Feuerwache der Berufsfeuerwehr Hannover.

Am Ziel angekommen, mussten wir noch einige Minuten warten, weil wir erst um 11:00 Uhr einen Termin hatten. Im Hof der Berufsfeuerwehr teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Der einen Gruppe wurde zunächst das Feuerwehrmuseum, welches sich ebenfalls auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr befand, gezeigt.

Die andere Gruppe wurde durch die Einsatzleitstelle etc. geführt. Danach gingen wir alle durch die Fahrzeughalle. Darauf hatten wir uns am meisten gefreut.



Über die Drehleiter der Feuerwehr konnten wir uns noch einen Rundblick über Hannover verschaffen.

Zum Abschluss des Besuches bei der Berufsfeuerwehr machten wir ein Foto vor einem der Einsatzfahrzeuge.



Da unser Tag noch nicht zu Ende war, besuchten wir noch die Campo -Arena in Hannover, ein etwas kleinerer Außen -und Indoor „Freizeitpark“.

Nach einigen Stunden voller Spaß und guter Laune, packten wir unsere Sachen zusammen und fuhren wieder Richtung

Dannenberg. Dort angekommen, wurden wir von unseren Eltern abgeholt.

Es war ein spaßiger und lehrreicher Tag in Hannover.



Christopher Tügel,  
JF Dannenberg



### Jugendfeuerwehr Dannenberg in der Wendlandtherme Gartow

Am 07.12.2008 trafen wir uns zu unserem Jahresabschluss der Jugendfeuerwehr. Wir fuhren nach Gartow in die Wendlandtherme. Treffen war 13:30 Uhr. Nachdem ein paar Leute etwas später kamen, konnten wir endlich in Richtung Gartow starten. Dort angekommen, bezahlten wir Eintritt, zogen uns schnell um und dann hieß es: „Baden gehen!“ In unseren drei Stunden Aufenthaltszeit tobten wir uns auf einem Wassergeschütz sowie auf der Wasserrutsche aus. Die Therme war nicht sehr voll, so konnten wir das Becken relativ frei nutzen. Nach 2 ½ Stunden voller Spaß und Spiel gingen wir zurück zu unseren Umkleidekabinen. Nach dem Umkleiden hieß es dann allerdings noch Haare föhnen, was bei drei Föhnen und 14 Leuten schon etwas länger dauert. Nachdem auch das geschafft war, warteten wir noch auf unseren Bulli, der uns abholen sollte. Nach ein paar Minuten kam dieser auch schon und es ging wieder Richtung Dannenberg zurück. Dort hielten wir bei MC Donalds an, um uns zu stärken. Am Gerätehaus wurden dann auch alle von ihren Eltern abgeholt. Das war unser Jahresabschluss 2008!

Christopher Tügel  
JF Dannenberg



Vor drei Jahren wurde von der Feuerwehr Groß Heide das Dörferbosseln hervorgerufen. Die umgehenden Dörfer wie Langenhorst, Klein Heide, Prabstorf und Soven stellen eine oder mehrere Gruppen. Wie auch in diesem Jahr im Mai fand wieder ein Dörferbosseln in Groß Heide statt. Es durften auch Personen mitspielen, die nicht in der Feuerwehr sind. Wir von der Jugendfeuerwehr stellten dieses Jahr auch eine eigene Gruppe. Bei der Auslosung stellte sich heraus, dass wir gegen die Altersgruppe der FF Groß Heide starten müssten. In unserer Gruppe gehörten Timo, Tobi, Basti, Marilla, Jana und ich dazu.

Am Start wurden alle Namen von den zwei Gruppen auf einen Zettel geschrieben und dann ging es los. Wir hatten einen ganzen Bollerwagen voll mit Süßigkeiten und Getränken. Unterwegs machten wir immer mal wieder eine Pause und hatten viel Zeit über manche Sachen zu diskutieren und zu unterhalten. In diesem Jahr war die Strecke ca. 5 Kilometer lang, die über Feldwegen und Teerwegen ging. Die Untergründe waren immer verschieden (mal besser, mal schlechter), wo man sich auch mal richtig anstrengen musste, um die Kugel weit zu bosseln. Es war sehr lustig und viel Spaß gemacht hat es auch. Zudem sind wir nicht schlecht gewesen. Als wir wieder am Gerätehaus angekommen sind, waren unsere Süßigkeiten noch nicht alle, obwohl wir die ganze Strecke immer genascht hatten. Nun dauerte sich nicht mehr lange und die Platzierungen wurde von unserem Brandmeister Henning Peters bekannt gegeben. Wir waren alle gespannt, welchen Platz wir wohl platziert hatten. Im Nachhinein erreichten wir den 4. Platz von acht Gruppen. Alles in allem hatten wir einen schönen Tag und beschlossen auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Mike Hermanns, JF Groß Heide

## *Liebe Jungen und Mädchen,*

*für mich ist es ein ganz wichtiger Punkt, genug Nachwuchs für die Feuerwehr interessieren zu können.*

*Vielleicht gelingt es auch den Ortsfeuerwehren, die bis heute noch keine Jugendarbeit betreiben, evtl. gemeinsam mit Nachbarfeuerwehren, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Denn Jugendfeuerwehren werden gebraucht, ihre Arbeit ist sinnvoll und wichtig. Oft ist die aktive Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr ein erster Schritt für ein persönlich und beruflich erfolgreiches Leben. Man lernt viel in der Jugendfeuerwehr: miteinander auskommen, sich durchsetzen, sich einsetzen, nicht nur gemeinsam Spaß haben, sondern auch gemeinsam Konflikte austragen.*

*Für die Feuerwehren ist es von großer Bedeutung aus ihren Jugendfeuerwehren neue Kräfte für die Einsatzabteilung zu gewinnen. Doch diese Frischzellenkur gelingt nicht immer. Wir müssen zwischen uns Alten und Euch Jungen noch besser vermitteln.*

*Nachdem Mike Stürmer sein Amt als KJFW aufgegeben hat - Danke ihm für seine Arbeit. Mit voller Hingabe und einem großartigem Engagement ist es ihm gelungen, die KJFW deutlich voran zu bringen. Mike hat eine vorbildliche Jugendarbeit geleistet und mit großem persönlichem Einsatz viele Veranstaltungen wie überörtliche Leistungswettbewerbe und Kreiszeitlager erfolgreich organisiert und durchgeführt.*

*Mit Joachim Klatt ist ein Nachfolger gewählt worden, der bereits erfolgreich im Team der Kreisjugendfeuerwehr mitgearbeitet hat. Ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe eine glückliche Hand und dass es ihm immer gelingen möge, junge Menschen für die Ideale der Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern.*

*Euer Kreisbrandmeister  
Uwe Schulz*





"Ich habe gehört, dass ihre Fabrik abgebrannt ist. Was haben sie denn produziert?"  
"Feuerlöscher."

Der Chefarzt der Irrenanstalt versammelt die Wärter um sich: "Haben Sie auch wirklich die acht Patienten wieder eingefangen, die beim Brand ausgerückt sind?" Die Wärter wundern sich: "Wieso acht? Wir haben dreiundzwanzig zurückgebracht."

Die letzten Worte eines Feuerwehrmannes?

Wo bleibt das Wasser!

Mit heulenden Sirenen jagen Feuerwehrrüge durch die Straße. Ein Gast in einem Restaurant springt auf, packt den Kellner am Ärmel und sagt: "Es brennt, es brennt, die Rechnung bitte!" Der Ober fragt: "Sind Sie bei der Feuerwehr?" "Ich nicht - aber der Mann meiner Geliebten..."

Warum haben Enten Plattfüße?  
Um Feuer auszutreten!  
Und warum haben Elefanten Plattfüße?  
Um die brennenden Enten auszutreten!

## Witzige Witze!!!

Bei der Feuerwehr läutet das Telefon. Eine aufgeregte Frauenstimme sagt: "Bitte, kommen Sie schnell, ein Mann versucht bei mir einzusteigen!"  
"Da sind Sie hier falsch", erklärt der Feuerwehrmann, "für so was ist die Polizei zuständig."  
"Nein! Sie müssen kommen. Seine Leiter ist nämlich zu kurz!"

Der Feuerwehrmann verärgert: "He kleiner, hör doch mal auf ständig Papier in das Feuer zu werfen."  
Darauf Fritzchen: "Wieso, das ist doch Löschpapier!"

Psychiater: "Sie müssen sofort mit dem Rauchen aufhören."  
Patient: "Hat Rauchen einen negativen Einfluss auf meine Psyche?"  
Psychiater: "Nein, aber sie sind gerade im Begriff, meine Couch in Brand zu stecken."

Der Bauernhof brennt. Die Feuerwehr spritzt aus allen Rohren. Als der Brand gelöscht ist kommt ein Feuerwehrmann zum Wehrführer. Was meldet er?

Keine Kuh verbrannt, alle zwölf ertrunken.

Was ist das beste Löschmittel?  
Ganz eindeutig Bier! Es bietet den geforderten 3-fach Schutz, nämlich Wasser, Schaum und CO<sub>2</sub>!

Wie viel Besatzung hat ein ostfriesisches Löschfahrzeug?  
32 - ein Fahrer, ein Beifahrer und 30 Mann Orchester fürs Tatütata!

"Guten Tag, ich möchte einen Antrag auf Namensänderung stellen. Ich heiße Brenz."  
"Aber der Name ist doch normal?"  
"Schon, schon, aber wenn ich telefoniere und mich mit 'Hier Brenz' melde, kommt immer die Feuerwehr!"

## Ein lustiges Zeltlager

Wir Kids der Jugendfeuerwehr Metzingen machten vom 10.07. bis 15.07.08 unser Zeltlager in Scharbeutz an der Ostsee. Am ersten Tag waren wir gleich am Strand, der übrigens nur ein paar Meter von der Jugendherberge, auf der wir unsere Zelte aufgeschlagen hatten, entfernt ist. Auf dem Gelände ist ein Volleyballfeld, welches wir jeden Abend mit viel Spaß genutzt haben.



Hin und wieder gab es auch Quallenalarm, besonders ekelig für die Mädchen

Wir haben auch viele tolle Ausflüge unternommen, zum Beispiel waren wir am Freitag in der Ostseetherme, am Samstag im Sea-life, Sonntag war Strand und Ausruhen angesagt und am Montag haben wir den Hansa Park unsicher gemacht.



Zum Abendprogramm gehörte auch das Playstationspiel „Singstar“.

Am Dienstag ging es dann leider schon wieder Richtung Heimat. Glücklicherweise hat sich auf diesem Zeltlager niemand verletzt und auch das Essen jedem sehr gut geschmeckt. Da wir mit dem Wetter eigentlich ziemlich Glück hatten und uns die Anlage auch ganz gut gefallen hat, sind die Erinnerungen an dieser Woche ziemlich schön und wir würden jederzeit wieder gerne dort hin fahren.

Hanna Freudenthal, JF Metzingen

Letzter Schultag, das heißt auch wieder für die JF Groß Heide Sachen packen für das vorstehende Zeltlager der Samtgemeinde Elbtalaue, was dieses Jahr in Jameln stattgefunden hat. Gleich am ersten Abend fand eine Versammlung mit Jugendwarte und Jugendsprecher statt, wo unser Jugendsprecher Lukas die Uhrzeiten für den Nachtorientierungsmarsch an dem Abend, für die Klowache und für den Tischdienst zog. Wir hatten das Glück, dass wir früh starten konnten beim Orientierungsmarsch, aber das blöde war, als wir hörten, dass es eine 8 Kilometerstrecke ist. Trotz allem haben wir alle durchgehalten und kamen kaputt ins Zeltlager wieder an. Jeden Morgen wurden wir mit zwei bestimmten Liedern begrüßt. Aber am Freitagabend gab es das traditionelle Burgeressen von MC Donalds, wo fast jeder aus unserer JF drei Burgers mitbestellt hatten. Trotz Regen, immer stand auch ein Swimmingpool im Zeltlager, dass Dank des Umweltzuges aufgeheizt wurde. Hier mussten einige Leute von uns baden gehen, die das erste Mal waren. Na ja, dann gab es noch das traditionelle Anmalen mit Schuhcreme und Kajal in unserem Zelt. Wer das erste Mal mit zum Zeltlager war, wurde auf eine Bank angebunden und bemalt, wo ich auch dazu gehörte. Aber am besten war der Samstag, wo unser stellv. Ortsbrandmeister Volleyball mitgespielt hat, der einfach nur seine Hände hochhalten musste, da er einer der größten war und punkten konnte.

Elise Schumacher, JF Groß Heide

## Tag der offenen Tür am 14.09.08

Wir trafen uns um 7.00 morgens. Ja, das ist früh, aber die Zeit brauchten wir auch. Zuerst baute die Jugend die Spiele und die Hüpfburg auf. Danach hatten wir eine kurze Freizeit und natürlich mussten wir die Hüpfburg ausprobieren. Danach kicherten wir noch eine Runde und endlich um 10.00 bekamen wir das lang ersehnte Frühstück, wo wir besprachen, wer welche Station macht. Wir hatten, ja kann man so sagen, eine große Auswahl an Spielen.



Außerdem hatten wir noch eine Kaffee und Kuchen Theke, eine Gulaschkanone und einen Gitarristen. Sowie den Chantychor. Außerdem noch einen Waffelstand und eine Saft Bar. Gleichzeitig liefen noch zwei Diashows und man konnte sich in der Nähe noch Fotos und Modelfeuerwehrautos ansehen. Um 11 begann das ganze Spektakel und wir hatten, trotz das es anfang zu regnen, viele Kinder und volle Bänke. Zwischendurch führten wir noch einen Fettbrand, einen Grillbrand und einen Autounfall vor, natürlich mit den richtigen Sicherheitsverkehrungen, damit die Leute sich nicht verletzen konnten. Um 16 Uhr war die Siegerehrung von den Spielen. Als es in strömen regnete, mussten wir noch abbauen. Und dann durften wir erstmal noch die ganzen Bänke saubermachen.

So dauerte es noch bis 18 Uhr. Bis wir geschafft, aber doch erleichtert nach Hause konnten. Ach, übrigens, wir hatten sowohl an die 75 Kinder. Darunter auch noch Kinder, die noch nicht zu Schule gehen. Natürlich waren sie mit Hilfe der Eltern unter den ersten 10. Und Egon Behrmann hatte mit null Punkten den letzten Platz gemacht. Es gab Gutscheine, Kuschtiere, verschiedene Gläser, Schlüsselbänder und Spongebob Schwammkopf T-Shirt. Die von vielen Sponsoren waren.



Und mit diesem Bericht wollen wir auch noch mal ein ganz großes Lob und Dankeschön an unseren Jugendwart Kessi (Jörg Hessler), der so viel organisiert hat und die ganze Woche an den Spielen gesessen hat. Und natürlich geht auch ein ganz großes Lob an die Freiwilligen, die Aktiven, den Frauen von der Knobelgruppe, unseren Ortsbrandmeister Egon Behrmann und auch an diejenigen, die den Kuchen und die Torten gebacken haben. Aber wir danken euch allen, die wir vergessen und die wir aufgelistet haben, ohne euch hätten wir das nicht geschafft.

## DANKE

Von Daniela Gade und Luisa Westdörp

## Bildungsfahrt nach Berlin

Der Donnerstag ging schon ziemlich früh los, um 7 Uhr fuhren wir mit dem Gorlebener MTW Richtung Bahnhof Salzwedel. Dort angekommen, begutachteten wir erst einmal unsere Mitreisenden. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe von 60 Leuten, die aus Uelzen, Celle und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg kamen. 5 Leute davon (also wir) waren durch die Samtgemeinde Jugendfeuerwehr Gartow eingeladen worden. Dann waren noch unsere beiden stellv. Kreisjugendwarte und eine Abordnung des Kreisfeuerwehrverbandes incl. unser Kreisbrandmeister mit. Die anderen Teilnehmer fuhren durch den Sportverband oder durch das Landvolk mit. Nach einer kalten Bahnfahrt (die Heizung war kaputt) wurden wir am Bahnhof Berlin mit einem Bus abgeholt, der uns die beiden Tage durch Berlin fahren sollte. Unser erstes Ziel war der Bundestag.



Nach einer genauen Sicherheitskontrolle durften wir uns im Bundestag ein wenig umschauen, wurden von unserem Gastgeber Herrn Otte begrüßt, waren Gasthörer im Plenarsaal und besichtigten die Glaskuppel. Nach einem ausführlichen Mittagessen checkten wir in unser Hotel ein. Nach einer kurzen Zimmerinspektion mussten wir uns auch schon wieder fertig machen zu einer kurzen Stadtrundfahrt mit Besuch auf einem der vielen Weihnachtsmärkte in Berlin. Um 19 Uhr durften wir ins Kanzleramt, nach wieder einer großen

Sicherheitskontrolle wurden wir durch das Kanzleramt geführt, es war wirklich eine sehr interessante Führung, wir waren im Sitzungszimmer unserer Kanzlerin und Minister, sahen den Rednerpult von A. Merkel live (den man sonst immer im Fernsehen sieht), haben Bilder und das Amt selbst bestaunt.



Nach der Führung waren wir nebenan im Restaurant Abendessen. Später im Hotel angekommen, machen wir uns noch auf'n Weg zu einer kleinen Kneipentour und sind später in der Nacht tot müde ins Bett gefallen. Am Freitag war natürlich wieder frühes Aufstehen angesagt. Der Terminplan war randvoll. Nach einem super Frühstück im Hotel ging's dann auch schon los. Wir besichtigten das Verteidigungsministerium und hörten uns einen Vortrag an. Mit vielen Infobroschüren über die Bundeswehr und ihre Aufgaben verließen wir wieder das Ministerium und ließen uns vom Bus zum Mittag fahren. Danach konnten wir uns bei 1,5 h Stadtrundfahrt ein wenig erholen. Und haben jede Menge von Berlin vom Bus ausgesehen und erfahren. Nach einem weiterem Bummel über einem Weihnachtsmarkt und Besichtigung des KaDeWe's (Kaufhaus des Westens) wurden wir von unserer Reiseleitung zum Bahnhof gebracht und stiegen in den Zug Richtung nach Hause. Es waren 2 rundum lustige Tage, wir haben sehr viel gelacht, Spaß gehabt und jede Menge von Berlin gesehen.

SG-Jugendfeuerwehr Gartow



## Das Wochenende in Wernigerode

Wir, die Jugendfeuerwehr Bergen an der Dumme, verbrachten das Wochenende vom 24. bis 26. Oktober 2008 im Hasseröder Ferienpark in Wernigerode.

Am Freitag treffen wir uns am Morgen am Gerätehaus und fahren dann gemeinsam los. Für manche von uns war die Fahrt sehr lustig. Im Ferienpark angekommen, werden erst einmal die Zimmer bezogen. Echt coole Häuser - eins für die Mädchen und eins für die Jungen. Na klar geht es dann sofort los ins Schwimmbad. Riesenrutschen, Strömungskanal und, und, und werden sofort von uns erobert.

Am Samstagmorgen gehen wir in die Innenstadt von Wernigerode sightseeing und shopping.

Am Nachmittag fahren wir zur Sommerrodelbahn auf dem Hexentanzplatz in Thale.



Ein echt rasanter Spaß für uns alle ! Natürlich erobern wir am Abend wieder das Schwimmbad.

Nach einem gemeinsamen Spiele- und Filmeabend fallen wir alle echt müde in unsere Betten.



Am Sonntagmorgen dann die Abreise. Schade, dass wir die Häuser bereits bis 12:30 Uhr verlassen mussten. Die Heimreise war für unsere Betreuer dann echt ruhig, denn abgesehen von dem Stopp bei MC Donald, haben die meisten von uns während der Fahrt geschlafen.



Das Wochenende in Wernigerode war voll cool und super!!

Eure Jugendfeuerwehr  
Bergen an der Dumme



## HITZACKER RÄUMT AUF

AM 29.MÄRZ RIEF DIE STADT HITZACKER ALLE BÜRGER UND VEREINE AUF, ANLÄSSLICH DES STADTJUBILÄUMS IHRE SCHÖNE STADT VON UNRAT ZU BEFREIEN.

NATÜRLICH MISCHTEN SICH DIE MITGLIEDER DER JUGENDFEUERWEHR UNTER DEN VIELEN FLEISSIGEN HELFERN. ES WAR FÜR ALLE EIN ANSTREGENDER, ABER SCHÖNER TAG.

JF Hitzacker



## Im Hamburger Dungeon und im Miniaturwunderland

Am Sonntag, den 19.10.08 fuhren wir von Metzingen aus nach Hamburg. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine ging ins Hamburger Dungeon, die andere ins Miniaturwunderland. Dort verbrachten wir einige Zeit und danach gingen wir mit hungrigen Magen zu McDonald. Wir hatten viel Spaß und wir danken den Organisatoren, auch wenn es ein paar Komplikationen gab. Und auch geht ein großer Dank an unsere Betreuer!

Von Daniela Gade und Luisa Westdörp

## Steckbrief eines LF 8

Name: LF 8 ( Löschgruppenfahrzeug )

Bedeutung der 8: Es bedeutet, dass die Vorbaupumpe ein Wasserfördermenge von 800 Liter in der Minute erreicht.

Besatzung: Das LF 8 bietet Platz für insgesamt 9 Feuerwehrmänner / Frauen.

Die Besatzung, setzt sich zusammen aus dem/der Gruppenführer/in

dem/der Maschinisten/in

dem/der Melder/in

dem/ der Angriffstruppführer/in

dem Angriffstruppmittglied

dem/der Wasserstruppführer/in

dem Wasserstruppmittglied

dem/der Schlauchstruppführer/in

dem Schlauchstruppmittglied

Ausrüstung: Zur Standardausrüstung eines LF 8 gehören unter anderem

4 Pressluftatmern mit 4 Ersatzflaschen für den Einsatz in verrauchten Objekten

1 Motorkettensäge mit Doppelkanister für Öl und Kraftstoff sowie Ersatzkette

3 Kanister mit Schaummittel zur Flächendeckenden Sauerstoffunterbrechung bei Bränden, 1 Zumischer sowie ein Ansaugschlauch für das Schaummittel.

1 Tragkraftspritze 8/8, die 8/8 steht für 800 Liter Wasser in der Minute bei einem Ausgangsdruck von 8 bar.

An Schlauchmaterial stehen zur Verfügung: 14 B und 14 C Druckschlauche, davon 6 in Schlauchtragekörben.

Auf dem Fahrzeugdach sind u.a. folgende Ausrüstungsgegenstände verlastet. 1. Vierteilige Steckleiter mit einer Arbeitshöhe von 8,40 oder Zweites Obergeschoß, ein Einreishaken, 2 Schlauchbrücken, sowie Schaufel und Besen.

Das LF 8 kommt bei Brandeinsätzen sowie bei Verkehrsunfällen und Hilfeleistungen zum Einsatz.

Patrick Pollmeier

JF Schnackenburg



## Termine 2009

- 23.-25. Januar Einstiegslehrgang in Seevetal LK Harburg
07. Februar Jugendflamme Stufe I SG Elbtalaue in Gülden  
14. Februar Verbandsversammlung des KfV
07. März Seminar Jugendfeuerwehrwarte  
28. März Umweltschutztag
18. April Jugendflamme Stufe I SG Lüchow/Wendland in Küsten
- 06.-07. Juni SG Feuerwehrtag der SG Lüchow in Schweskau  
13.-14. Juni Bez. Wettbewerb in Ritterhude LK Osterholz  
14. Juni SG Feuerwehrtag der SG Gartow in Lomitz  
19.-21. Juni Landeswettbewerb in Stadthagen  
20-21. Juni SG Feuerwehrtag der SG Elbtalaue in Karwitz  
25.-29. Juni SG Zeltlager Elbtalaue „Forsthof Schwarz“ an der Müritz  
27. Juni-04. Juli Landeszeltlager in Wolfshagen
- 29.-30. August Kreisfeuerwehrtag in Woltersdorf
13. September Leistungsspangenabnahme in Bad Bevensen LK Uelzen  
19. September Besuch des Serengeti- Park für Floriangruppen mit der NJF  
20. September Aktion Tag der JF und Aktiven am Feuerwehrmuseum
10. Oktober Heide Park Besuch der JF des Bez Lüneburg  
31. Oktober Abnahme der Jugendflamme Stufe II. und III
- 20.-22. November Einstiegslehrgang in Seevetal LK Harburg
05. Dezember Delegiertenversammlung der KJF

Möchtet ihr einen Termin veröffentlicht haben, schreibt eine kurze Email an [webmasterin@kjf-dan.de](mailto:webmasterin@kjf-dan.de) und die Veranstaltung wird schnellstmöglich in den Terminplan aufgenommen.

# Prepaid-Handys lieben es!



## CASH & GO

Telefonguthaben aufgebraucht? Laden Sie Ihr Prepaid-Handy am Geldautomaten oder über das Internet-Banking auf: mit **CASH & GO!**

- Täglich rund um die Uhr verfügbar.
- Immer in der Nähe – an unseren Geldautomaten und im Internet.
- Schnell und einfach.



**Volksbank  
Clenze-Hitzacker eG**

*Meine Bank fürs Leben*

[www.vbch.de](http://www.vbch.de)

